

# BRONTO SKYLIFT® F 53 RL



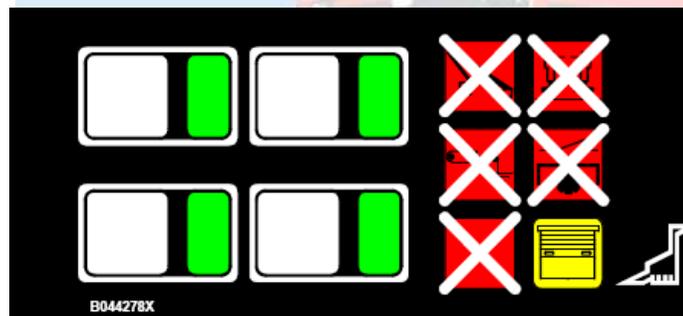
# BRONTO SKYLIFT® F 53 RL

## FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Bevor man mit dem Fahrzeug auf öffentliche Strassen fährt, ist eine kurze Kontrolle des Fahrgestells gemäss der Instruktionen, die vom jeweiligen Hersteller gegeben sind, durchzuführen.

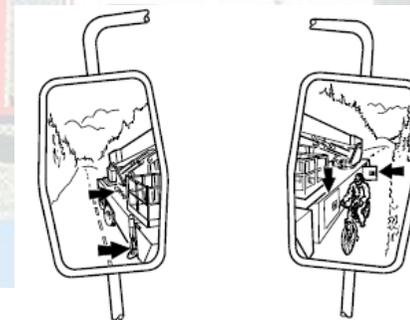
Zusätzlich muss man sich vergewissern, dass die BRONTO SKYLIFT® Hebebühne sich in ihrer Transportstellung befindet und dass alle Zusatzwerkzeuge usw. gut befestigt worden sind.

Folgendes muss besonders beachtet werden (Typenabhängige Unterschiede)



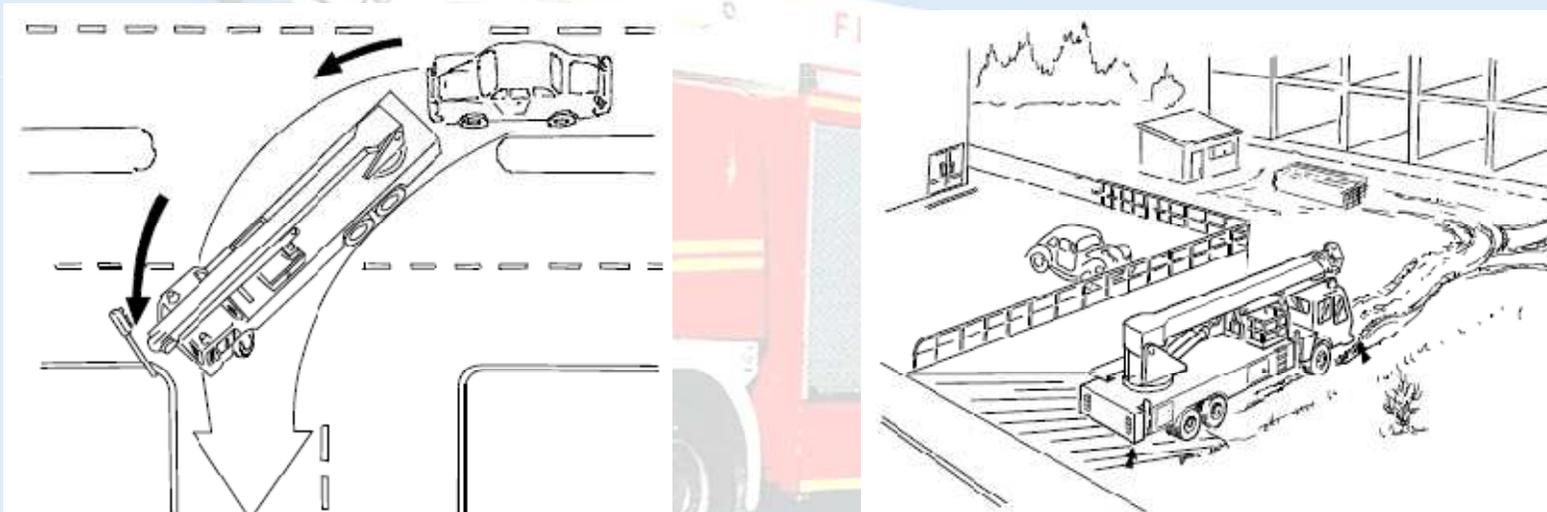
- Der Nebenantrieb des Fahrgestells muss ausgeschaltet sein.
- Alle **ROTEN** Warnlampen im Fahrerhaus müssen **aus** sein (Arme, Abstützung, Aufbaukästen). Wenn auch nur **eine** Warnlampe anfängt zu leuchten, muss sofort angehalten werden und der Grund dafür erkundet werden.

Es muss vor der Fahrt darauf geachtet werden, dass alle Stützen in Transportstellung und die Türen der Gerätekästen fest verschlossen sind.



## LÄNGENBEDINGTE WARNUNGEN

Relativ große Überhänge, besonders der hintere Überhang, müssen beachtet werden.



Freie Höhe vorne und hinten und die entsprechenden Böschungswinkel



Hoher Gesamtschwerpunkt



Transporthöhe

## ARBEITEN MIT DER BRONTO SKYLIFT® HEBEBÜHNE

### Allgemeine Warnungen für sicheren Betrieb

- Vor der Inbetriebnahme alle Funktionen überprüfen.
- Die Hebebühne nicht in Betrieb nehmen, wenn sie nicht richtig funktioniert oder wenn sie nicht regelmäßig gewartet worden ist.
- Die maximale zulässige Korbbelastung und Seitenkraft nicht überschreiten.
- Die Hebebühne nicht in der Nähe von elektrischen Leitungen benutzen (VDE -richtlinien beachten).
- Die Hebebühne nicht für andere Zwecke als zum Heben von Personen und ihrer Werkzeuge und Geräte benutzen.
- Nie Leitern oder andere Gerüste im Korb verwenden um die Höhe oder Ausladung zu vergrößern.
- Die Windangriffsfläche des Arbeitskorbs nicht unnötig erhöhen.
- Nicht auf das Korbgeländer klettern.
- Immer Sicherheitsgurte im Arbeitskorb verwenden (höchstens 3 Gurte/Haken)
- Niemals die Hebebühne mit hochgefahrenen Armen ohne Bedienungspersonal stehen lassen.
- Weder der Arbeitskorb noch irgend ein anderer Teil des Hebebühnenaufbaus darf gegen ein festes Hindernis gefahren werden. Falls so ein Unfall jedoch passiert, muss das Gerät sofort in Transportstellung gefahren werden und darf erst nach einer gründlichen Kontrolle durch den Hersteller oder seinem Vertreter in Betrieb genommen werden.

- Bei Gewitter besteht immer die Gefahr, dass ein Blitz einschlägt.
- Bei Arbeiten in der Nähe von Funkmasten darf die Stärke vom Stromfeld 10V/m nicht überschreiten.
- Besondere Vorsicht bei Aufenthalt auf dem Fahrzeugaufbau, Sturzgefahr.
- Wenn die druckluftgesteuerte Treppe (Zusatzausstattung) ein- und ausgefahren wird, ist darauf zu achten, dass die Zusatzstufe eingeklappt ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden. Wenn das Fahrzeug bewegt wird, muss die Treppe eingefahren sein.

**Bei Feuerwehrgeräten zusätzlich zu beachten:**

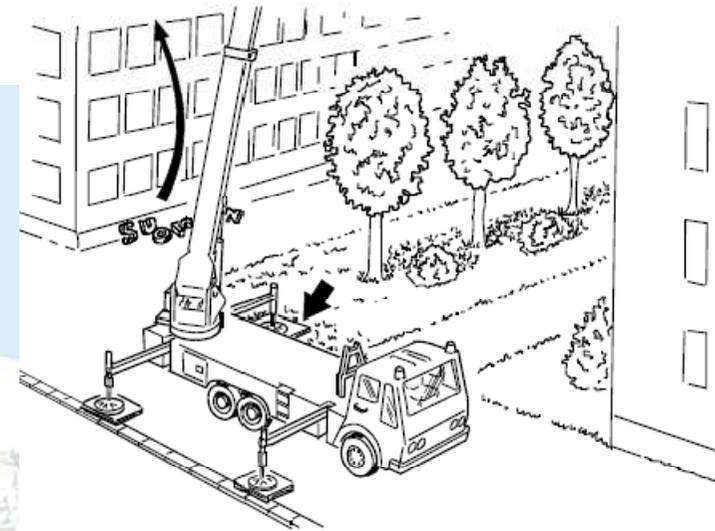
- Wenn der Wassermonitor benutzt wird, ist es zu vermeiden, dass Wasserdampf auf das Gerät weht, um Eisbildung bei Frost zu verhindern.
- Nach der Wassermonitorbenutzung müssen die Wasserventile aufgelassen werden und das Speiseventil geöffnet werden, bevor das Teleskop eingefahren werden kann, damit das Wasser frei abfließen kann. Dieses ist besonders bei Frost wichtig.
- Die allgemeinen und örtlichen Rettungs- und Brandbekämpfungsbestimmungen und -regeln beachten.

## PLAZIEREN DES FAHRZEUGES NEBEN DAS ARBEITSOBJEKT

- Das Fahrzeug so platzieren, dass unnötiges späteres Versetzen vermieden wird.
- **Kontrollieren, dass der Grund fest genug ist, um die Abstützkräfte aufzunehmen (siehe Tabelle "Tragkraft der Böden").**
- **Immer die separaten Unterlegplatten unter den serienmäßigen Stützplatten verwenden.**

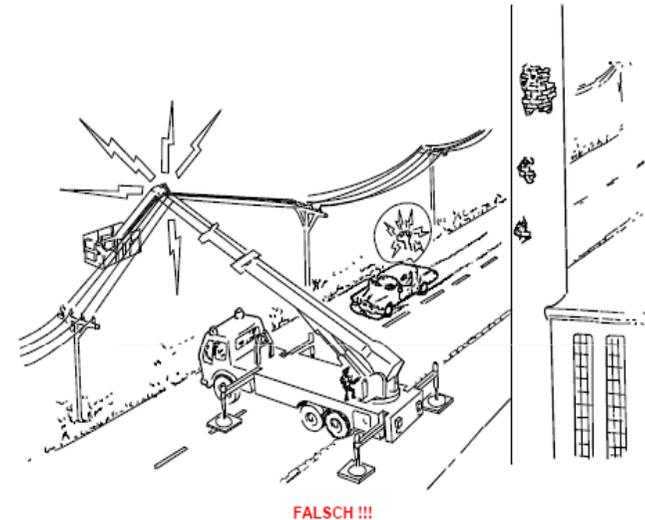
Darauf achten, dass keine Rutschgefahr besteht. Bei rutschigem Untergrund die Unterlegplatten mit den Rutschverhinderungsnägeln nach unten benutzen.

- In dem Fall, dass das Fahrzeug auf einem geneigten Untergrund aufgestellt werden muss, ist darauf zu achten, dass die Stützen die Nivellierung des Fahrzeuges in Längs- und Querrichtung zulassen. Das Fahrerhaus muss bergab zeigen. Die Neigung kann mittels der Libellen am Stützensteuerpult festgestellt werden.



## STEUERUNG DER ARM- UND DREHBEWEGUNGEN

- Alle Steuerbewegungen müssen immer langsam und mit Gefühl eingeleitet werden um ruckartige und unangenehme Bewegungen des Arbeitskorbs und unnötige dynamische Belastungen zu vermeiden
- Unnötige Bewegungen gegen die Endschalter sind zu vermeiden.
- Wenn die Arme gehoben sind, ist darauf zu achten, dass alle Arme und der Arbeitskorb weit genug von möglichen Hindernissen, und elektrischen Leitungen entfernt bleiben.
- Das Fahren der Arme ist verboten, wenn die Windgeschwindigkeit 12,5 m/s ( WS 6 ) überschreitet.
- Der Steuerpult, von dem aus gefahren wird, muss mit dem Wahlschalter am Steuerpult des Drehtisches eingestellt werden.
- Die Bewegungen werden normalerweise vom Arbeitskorb aus gesteuert. Alle Bewegungen werden einzeln oder gleichzeitig mit zwei Steuerhebeln, die automatisch in 0-Stellung gehen, durchgeführt. Beide Steuerhebel sind mit Sicherheitsschaltern versehen, die den Steuerstrom einschalten und die Drehzahl des Antriebsmotors erhöhen.





## ARBEITEN IN DER NÄHE VON STROMLEITUNGEN

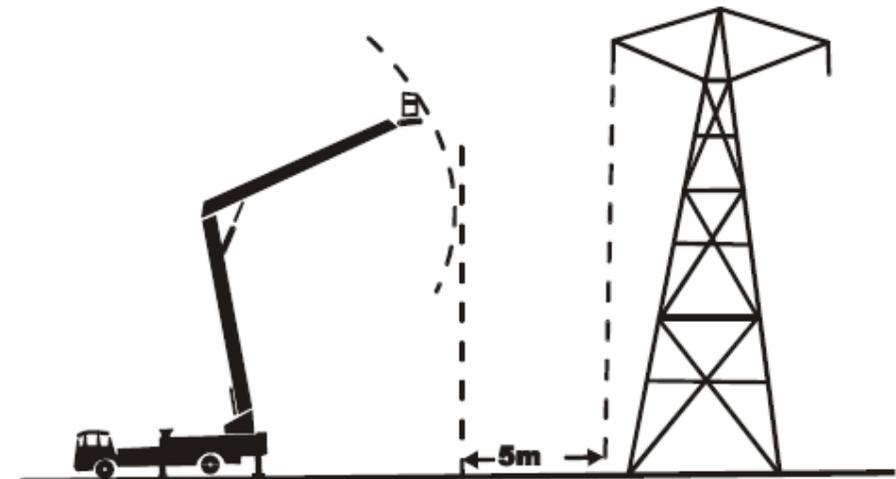
Die Hubarbeitsbühne ist nicht isoliert.

Zulässige Annäherung bei nichtelektrotechnischen Arbeiten nach DIN 57 105 / VDE 0105:

Bei Arbeiten an Elektrischen Anlagen und Betriebsmittel (BGV A3) beachten.

**ACHTUNG ! Bei Arbeiten in der Nähe von Funkmasten darf die Stromfeldstärke  
10 V / m  
nicht überschreiten.**

Netzspannung	Annäherung
bis 1000 V	1,00 m
über 1 kV bis 110 kV	3,00 m
über 110 kV bis 220 kV	4,00 m
über 200 kV bis 380 kV	5,00 m



## DIE TRAGFÄHIGKEIT DER BÖDEN

Die Stützen verursachen einen Bodendruck, so dass bei den meisten Bodenarten das Verwenden von den zusätzlichen Unterlegplatten notwendig ist. In der folgenden Tabelle werden die Bodendrücke, bei denen die Unterlegplatten verwendet werden müssen, für verschiedenen Böden aufgelistet:

Bodenart	Bodenbeschaffenheit	Erlaubter Bodendruck kg/cm <sup>2</sup> (bar)
Kies	sehr dicht	6
	dicht	4
	locker	2
Sand	sehr dicht	5
	dicht	3
	locker	1,5
feiner Sand	sehr dicht	4
	dicht	2
	locker	1
Lehm- und Tonboden	Fest (sehr schwer zu bearbeiten)	1,00
	Zäh (schwer zu bearbeiten)	0,50
	Weich (leicht zu bearbeiten)	0,25

**ACHTUNG ! Immer zusätzliche Unterlegplatten verwenden, unabhängig von der Bodenbeschaffung.**

## AUFKLEBER

**Vor dem Gebrauch:** versichern Sie sich, dass die folgenden Aufkleber sich an der richtigen Stelle befinden und dass Sie deren Bedeutung kennen.

AUTOMATISCHE ABSTÜTZUNG:  
STÜTZEN IN ARBEITSSTELLUNG  
BRINGEN

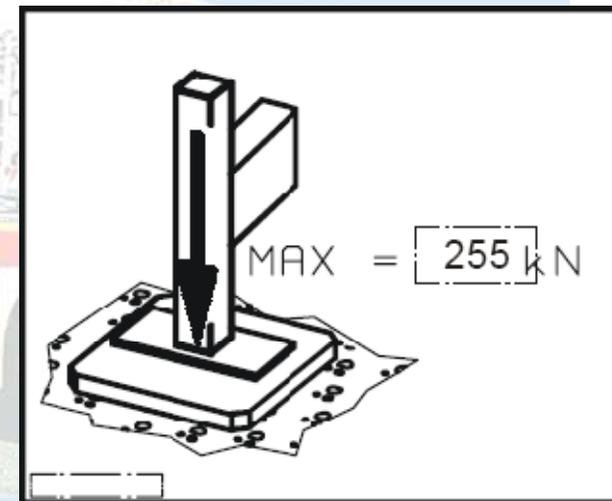
1. NEBENANTRIEB EINSCHALTEN, HAUPTSTROM SCHALTET SICH AUTOMATISCH EIN
2. STÜTZENBEDIENUNG EINSCHALTEN/POSITION (1)
3. LINKE STÜTZEN MINDESTENS BIS POSITION "0" AUSFAHREN
4. RECHTE STÜTZEN MINDESTENS BIS POSITION "0" AUSFAHREN
5. AUTOMATISCHE NIVELLIERUNG STARTEN
6. ÜBERPRÜFEN, DASS DIE NIVELLIERUNG IM TOLERANZBEREICH ( $\pm 0,5^\circ$ ) IST.  
DIE REIFEN DÜRFEN KEINEN BODENKONTAKT HABEN
7. STÜTZENBEDIENUNG AUSSCHALTEN/POSITION (0)

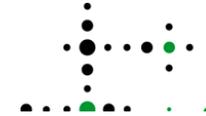
DIE ACHSARRETIERUNG, WENN MONTIERT,  
ARBEITET AUTOMATISCH

B0414710

AUTOMATISCHE ABSTÜTZUNG:  
STÜTZEN IN TRANSPORT-  
STELLUNG BRINGEN

1. AUTOMATISCHES ABSTÜTZSYSTEM EINSCHALTEN/POSITION "1"
2. AUTOMATISCHE RÜCKFÜHRUNG IN DIE TRANSPORTSTELLUNG STARTEN (AKUSTISCHES INTERVALLSIGNAL)
3. AN DER KONTROLLLEUCHE ÜBERPRÜFEN, DASS ALLE STÜTZEN IN TRANSPORTSTELLUNG SIND
4. NEBENANTRIEB AUSSCHALTEN, HAUPTSTROM SCHALTET SICH AUTOMATISCH AUS





## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNG

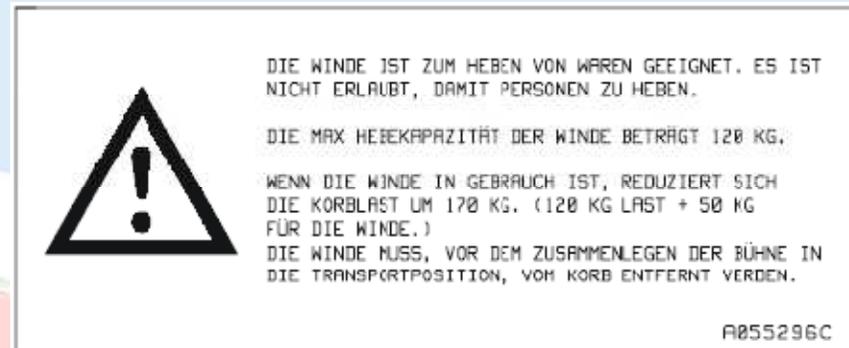
Bewegliche Hebebühnen dürfen nur von Personen bedient werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bevor Sie die Hebebühne in Betrieb setzen, lesen Sie bitte sorgfältig die Bedienungsanleitung. Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen. Kontrollieren Sie, ob der Aufstellungsort fest genug ist, um die Abstützkräfte aufzunehmen. Alle Stützen ausfahren bis zur Arbeitsstellung. Sicherheitshalber separate geeignete Unterlegplatten unter den serienmäßigen Stützplatten verwenden. Das Fahrzeug nivellieren. Die maximale zulässige Korbbelastung nicht überschreiten. Die zulässige Seitenkraft an der Hebebühne nicht überschreiten. Beachten Sie die zulässige Windgeschwindigkeit. Beachten Sie die zulässige Betriebstemperatur. Rückartige Bewegungen des Arbeitskorbes vermeiden. Die Hebebühne nicht in der Nähe von elektrischen Leitungen benutzen. Im Fahrbereich und Hebebereich der Bühne dürfen sich keine Hindernisse befinden. Arbeiten Sie nie mit einer Hebebühne, die technisch nicht in Ordnung ist. Informieren Sie den Kundendienst, wenn Sie Fehler feststellen. Die Hebebühne ist täglich, bei seltener Benützung vor der Inbetriebnahme einer Funktionskontrolle zu unterziehen. Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsplatz in Ordnung ist. Verhindern Sie die nichtordnungsgemäße Benutzung. Bei evtl. Störung lesen Sie die Betriebsanleitung oder wenden Sie sich an den Kundendienst.

### TÄGLICHE KONTROLLE

Abstützung  
Nivellierung  
Notausschalter  
Notablass  
Warnsignale  
Lichter

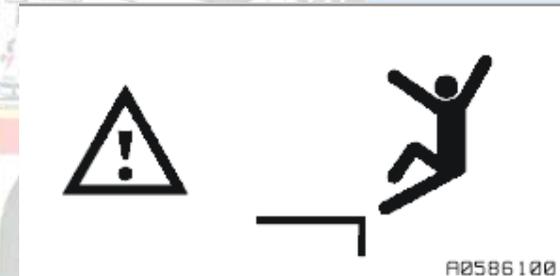
Bedienungseinrichtungen  
Arbeitskorb  
Grenzscharter  
Ölleckagen  
Bremsen

## Sicherheitshinweise



HANDKURBEL FÜR DIE  
MANUELLE DREHUNG

A058611A



Test für Fehlerstrom-Schutzschalter:  
Mit Strom eingeschaltet Prüftaste  
T drücken. Schalter muß dann  
auslösen.

A058612A

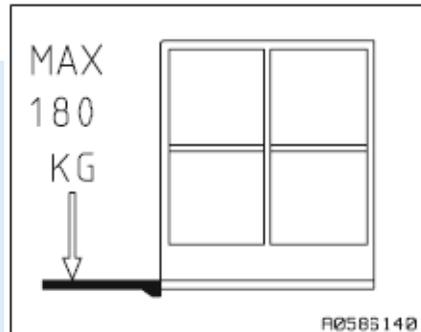


WIND-  
GESCHWINDIGKEIT  
MAX 12.5 M/S

A058613B



## Sicherheitshinweise



BETRIEBSANLEITUNG FÜR  
DIE HUBARBEITSBÜHNE

### DIE STÜTZEN IN ARBEITSSTELLUNG BRINGEN

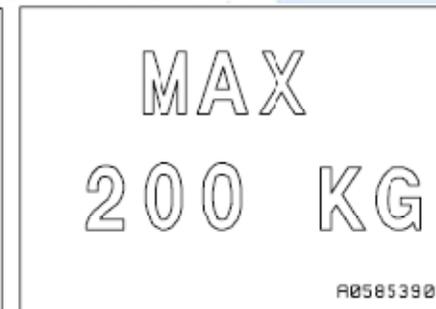
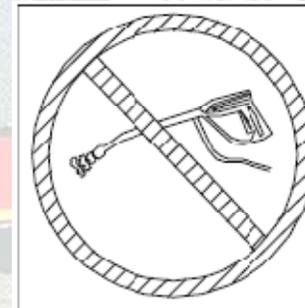
1. NEBENANTRIEB EINSCHALTEN, HAUPTSTROM SCHALTET SICH AUTOMATISCH EIN
2. STÜTZENBEDIENUNG EINSCHALTEN/POSITION 1
3. LINKE STÜTZEN MINDESTENS BIS POSITION \*8\* AUSFAHREN
4. RECHTE STÜTZEN MINDESTENS BIS POSITION \*8\* AUSFAHREN
5. VORDERE STÜTZEN ABSENKEN
6. HINTERE STÜTZEN ABSENKEN
7. NIVELLIERUNG IM TOLERANZBEREICH (+/-0,5°) AUSFÜHREN. DIE REIFEN DÜRFEN KEINEN BODENKONTAKT HABEN
8. STÜTZENBEDIENUNG AUSSCHALTEN/POSITION 0

DIE ACHSARRIETIERUNG, WENN MONTIERT, ARBEITET AUTOMATISCH

B0444720

### DIE STÜTZEN IN TRANSPORT- STELLUNG BRINGEN

1. STÜTZENBEDIENUNG EINSCHALTEN/ POSITION 1
2. HINTERE STÜTZEN HOCHFahren
3. VORDERE STÜTZEN HOCHFahren
4. HINTERE STÜTZEN EINFahren
5. VORDERE STÜTZEN EINFahren
6. AN DER KONTROLLEUCHE ÜBERPRÜFEN, DASS DIE STÜTZEN IN TRANSPORTSTELLUNG SIND
7. STÜTZENBEDIENUNG AUSSCHALTEN/POSITION 0
8. NEBENANTRIEB AUSSCHALTEN, HAUPTSTROM SCHALTET SICH AUTOMATISCH AUS



## Sicherheitshinweise

Drehzahlerhöhung

MANUELLER  
KORBAUSGLEICH

B043779B

WASSERROHR  
ENTLEERUNG

B043779C

Bei Bühnenbetrieb  
Schalter in Position "ON"  
Bei Service / Wartung  
Schalter in Position "OFF"

B043779E

NOTSTOP  
ÜBERBRÜCKUNG

B043779F

NOTABBLASS

1. Teleskop einfahren
2. Arm 1 senken

B043779A

VORBEREITUNG ZUM  
KIPPEN DES FAHRERHAUSES

1. Nebenantrieb ein.
2. Hauptstrom ein.
3. RPM-Schalter in Position 1.
4. Stützbeine vorne ausfahren.
5. Stützbeine hinten ausfahren.
6. Vorderstützbeine senken.
7. Hinterstützbeine senken.
8. Hebebühne stabilisieren ( $\pm 0.5^\circ$ )  
bis das grüne Licht aufleuchtet.
9. RPM-Schalter in Position 0.
10. Arm 1 ca. 1 Meter vom Drehturm aus  
anheben und den Motor Stoppen.
11. Nach der Fahrerhauskippanleitung des  
Fahrgestellherstellers fortfahren.

B043779D

## Sicherheitshinweise

Achtung:  
Beim Aus- und Einfahren der Stützen  
unbedingt alle 4 Stützbereiche  
im Auge behalten!

BB43779G

Absteigen nur bei  
Stillstand des Motors

BB43779H

Anschluss nur an Steckdosen  
mit Schutzkontakt und  
Fehlerstrom-  
Schutzeinrichtung mit einem  
max. Nennfehlerstrom von 30 mA

BB43779I

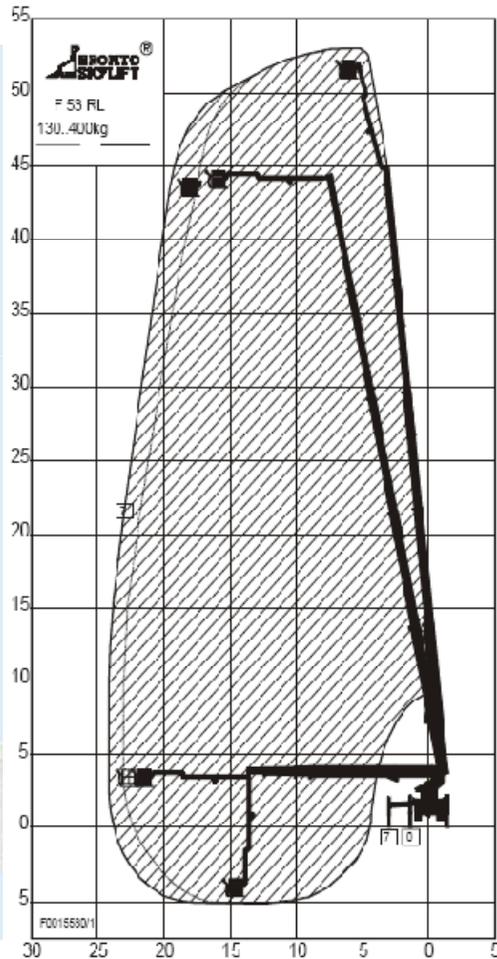
Die abklappbare Plattform am Korb darf  
nur zum Einsteigen in den Korb benutzt  
werden. Die Rettungsplattform darf  
nicht als Arbeitsfläche benutzt werden.

BB43779J

- Bei Betrieb des Wassermonitors Beträgt die  
maximale Korblast 180 kg
- Auf der Rettungsplattform ist die max.  
zulässige Belastung 180 kg
- Das Fahren der Arme ist untersagt wenn die  
Leiter oder die Rettungsplattform benutzt wird

BB5443EC

## Sicherheitshinweise

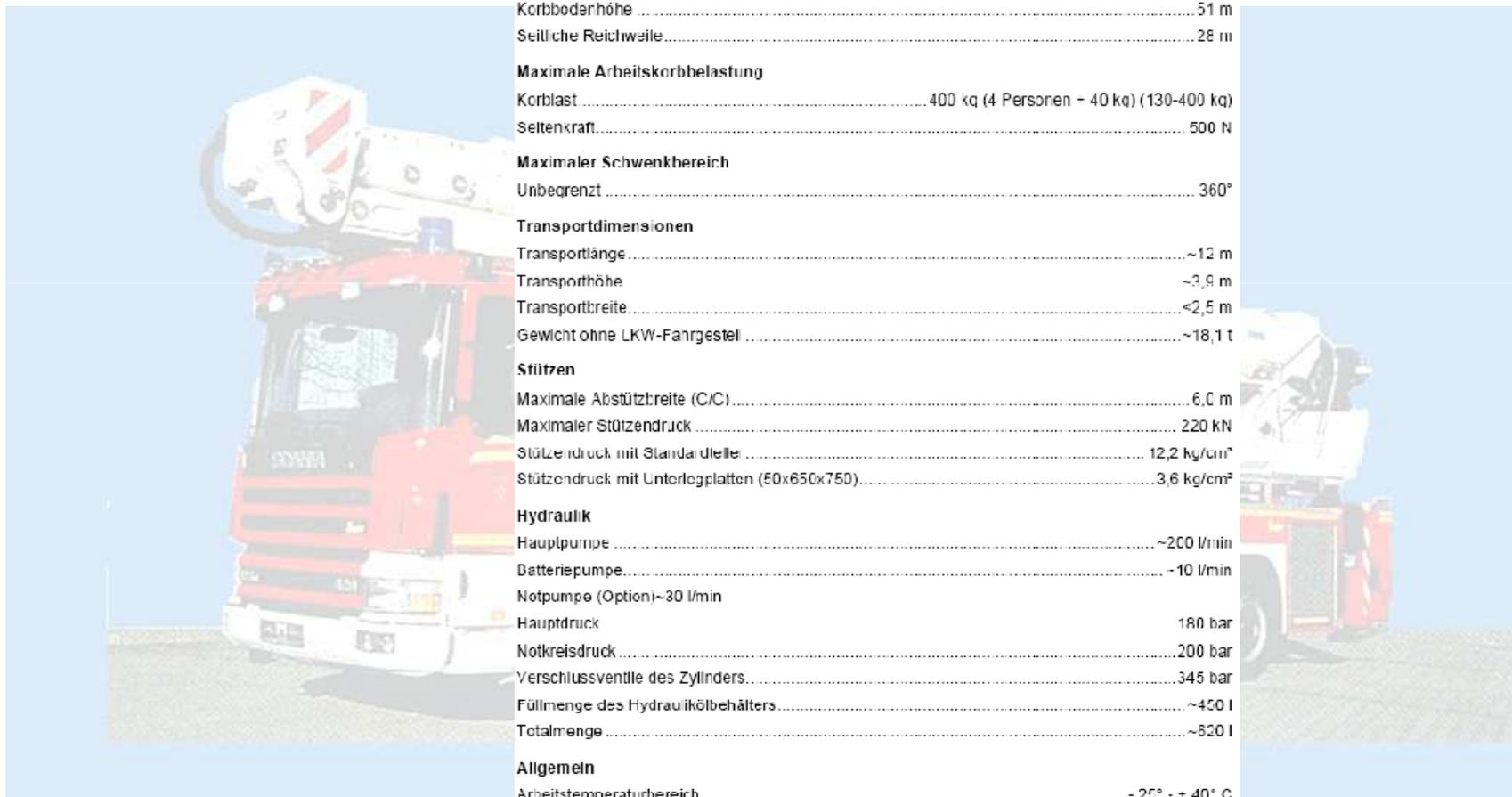


### TECHNICAL DATA

Safe working load max.	: 400 kg
Rescue ladder and water pipes	
Max. permitted wind speed	: 12.5 m/s
Typical GVW	: 32.0 ton
min. operating weight	: 31.0 ton
Outrigger width and length c/c	
- normal jacking	: 6.0/6.75 m
- one side jacking	: 4.4/6.75 m
- narrow jacking	: 2.8/6.75 m
Calculation code	:



## Sicherheitshinweise



### TECHNISCHE DATEN

#### Maximale Reichweite

Arbeitshöhe .....	53 m
Korbbodenhöhe .....	51 m
Seilliche Reichweite.....	28 m

#### Maximale Arbeitskorbbelastung

Korblast .....	400 kg (4 Personen - 40 kg) (130-400 kg)
Seitenkraft.....	500 N

#### Maximaler Schwenkbereich

Unbegrenzt .....	360°
------------------	------

#### Transportdimensionen

Transportlänge .....	~12 m
Transporthöhe .....	~3,9 m
Transportbreite.....	<2,5 m
Gewicht ohne LKW-Fahrgestell .....	~18,1 t

#### Stützen

Maximale Abstützbreite (C/C).....	6,0 m
Maximaler Stützdruck .....	220 kN
Stützdruck mit Standardbleche .....	12,2 kg/cm <sup>2</sup>
Stützdruck mit Unterlegplatten (60x650x750).....	3,6 kg/cm <sup>2</sup>

#### Hydraulik

Hauptpumpe .....	~200 l/min
Batteriepumpe.....	~10 l/min
Notpumpe (Option)~30 l/min	
Hauptdruck .....	180 bar
Notkreisdruck .....	200 bar
Verschlussventile des Zylinders.....	345 bar
Füllmenge des Hydraulikölbehälters.....	~450 l
Totalmenge .....	~620 l

#### Allgemein

Arbeitstemperaturbereich.....	- 25° - + 40° C
Lärmpegel.....	<05 dB
Maximale Windgeschwindigkeit.....	12,5 m/s

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### ARBEITSKORBLAST

Man kann **4** verschiedenen Arbeitskorblasten wählen, die sich auf die mögliche Reichweite auswirken (Siehe **REICHWEITENÜBERWACHUNGSSYSTEM**). **Arbeitskorblasttabelle**

Menschenfigur Symbol	Zugelassene Korblast (kg)	Seitenbelastung (N)
	130 kg (1 Person + 40 kg)	500
	220 kg (2 Pers. + 40 kg)	500
	310 kg (3 Pers. + 40 kg)	500
	400 kg (4 Pers. + 40 kg)	500

Die größte mögliche Arbeitskorblast beträgt **400 kg (5 Personen + 40 kg)**.

**ACHTUNG !** Im Falle einer Überbelastung des Korbs erfolgt **KEINE ZWANGSLÄUFIGE**

**ABSCHALTUNG** des Geräts!

Bei Überbelastung des Arbeitskorbs warnen ein optisches und akustisches Signal!

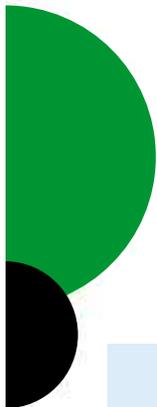
- Der Korb ist sofort zu entlasten.



## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

Diese Betriebsanleitung soll Ihnen nähere Hinweise sowohl über das Funktionsprinzip als auch zur richtigen Bedienung der Steuervorrichtungen und Notsteuersysteme der BRONTO SKYLIFT Hebebühne geben. Vor jeder Bedienung der Hebebühne muss der Fahrer sehr gut mit den Anweisungen und Sicherheitsinstruktionen, die in der kurzen Betriebsanleitung gegeben sind, vertraut sein.

1. Hebebühnen dürfen nur von Personen bedient werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
2. Bevor Sie die Hebebühne in Betrieb setzen, lesen Sie bitte sorgfältig die Bedienungsanleitung.
3. Befolgen Sie die **SICHERHEITSANWEISUNGEN (Teil 3)**.
4. Kontrollieren Sie, dass der Aufstellort fest genug ist, um die Abstützkräfte aufzunehmen.  
(Siehe **3 - SICHERHEITSANWEISUNG - Tragfähigkeit der Böden**)
5. Alle Stützebeine bis zur Arbeitsstellung ausfahren.
6. Sicherheitshalber immer die zusätzlichen Unterlegplatten unter den serienmäßigen Stütztellern verwenden, unabhängig von der Bodenbeschaffung. (Siehe **Benutzung der Unterlegplatten**)



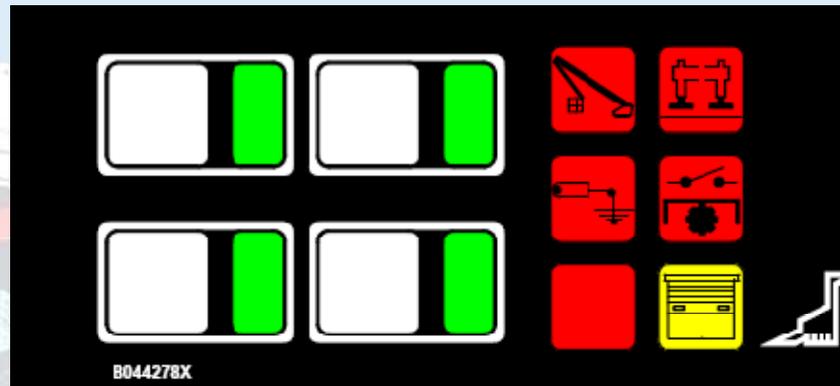
## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

7. Das Fahrzeug immer genau ( $\pm 0,5^\circ$ ) nivellieren.
8. Die maximale zulässige Korblast (Siehe **Technische Daten**) nicht überschreiten.
9. Die zulässige Seitenkraft (Siehe **Technische Daten**) an der Hebebühne nicht überschreiten.
10. Es ist verboten die Hebebühne bei Windgeschwindigkeiten über **12,5 m/s** zu betreiben.
11. Beachten sie die zulässige Betriebstemperatur (Siehe **Technische Daten**).
12. Ruckartige Bewegungen des Arbeitskorbs vermeiden.
13. Die Hebebühne nicht in der Nähe von elektrischen Leitungen benutzen  
(Siehe **3 - SICHERHEITSANWEISUNG  
- Arbeiten in der Nähe von Stromleitungen**).
14. Im Fahr- und Hebebereich der Bühne dürfen sich keine Hindernisse befinden.
15. Arbeiten Sie nie mit einer Hebebühne die technisch nicht in Ordnung ist.
16. Informieren Sie den Kundendienst, wenn Sie Fehler feststellen.
17. Die Hebebühne ist täglich, bei seltener Benutzung vor der Inbetriebnahme, einer Funktionskontrolle zu unterziehen.
18. Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsplatz in Ordnung ist.
19. Verhindern Sie nicht ordnungsgemäße Benutzung.

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### KONTROLLVORRICHTUNG IN DER FAHRERKABINE

(Siehe auch die Betriebsanleitung des Fahrgestells)



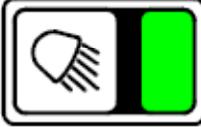
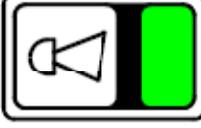
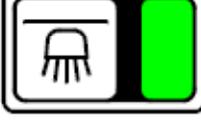
- Die Funktionen der Tasten und Warnlampen sind auf den folgenden Seiten erklärt.
- Die Tastenbelegung hängt völlig von den Optionen und der Zusatzausrüstungen Ihrer BRONTO SKYLIFT® -Hebebühne ab.

**ACHTUNG ! Alle Warnlampen im Fahrerhaus müssen aus sein bevor das Fahrzeug bewegt werden darf. Sollte auch nur eine Warnlampe während der Fahrt angehen, muss sofort angehalten werden und der Grund dafür erkundet werden.**

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### DRUCKTASTEN IN DER FAHRERKABINE (VERSCH. BELEGUNGEN MÖGLICH)

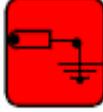


Taste	Funktion
	Schalter für die Rundumleuchten.
	Schalter für das Arbeitsscheinwerfer.
	Schalter für Warnhörner.
	Schalter für Frontblinklicht
	Schalter für Heckblinklicht

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### DRUCKTASTEN IN DER FAHRERKABINE (VERSCH. BELEGUNGEN MÖGLICH)



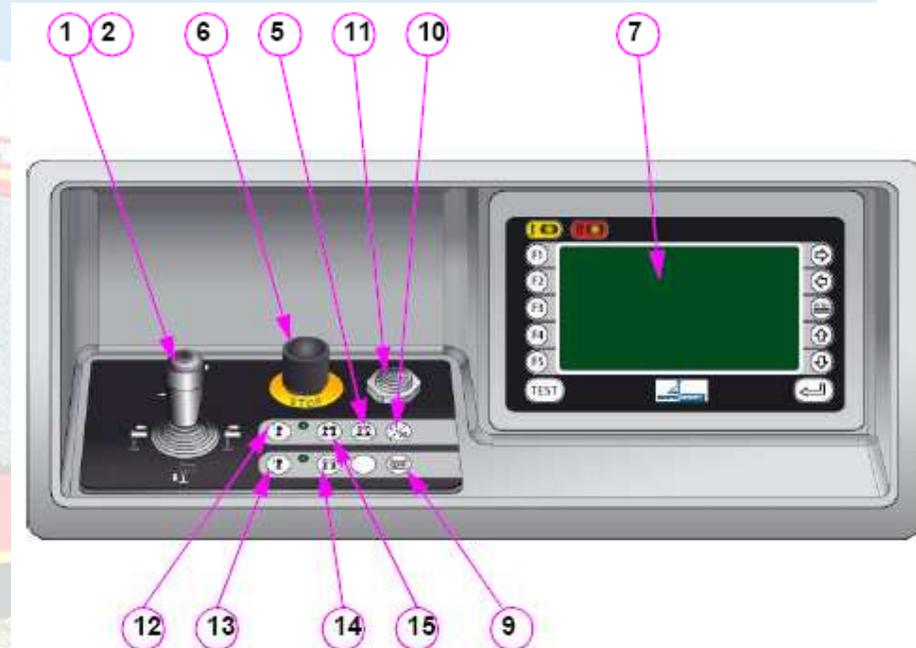
Warnleuchte	Funktion
	Warnlicht für die Transportposition der Arme. Das Licht leuchtet, wenn die Arme nicht in Transportposition sind.
	Warnlicht für die Transportposition der Stützen. Licht leuchtet, wenn die Stützen nicht in Transportposition sind.
	Warnlicht für die Hinterachsverriegelung. Licht leuchtet, wenn die Achsverriegelung aktiv ist.
	Warnlicht für Nebenantrieb. Warnlicht leuchtet wenn Nebenantrieb eingeschaltet ist.
	Warnlicht für Gerätekästen. Warnlicht leuchtet, wenn Gerätekasten geöffnet ist.

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### DAS ABSTÜTZSYSTEM KONTROLLVORRICHTUNG AM STÜTZENSTEUERPULT

Im Fahrzeugheck befinden sich in dem Aufbaukasten die Abstützzentrale und die dazugehörigen Bedienungsvorrichtungen.

- 1 Auf-, Ab-, Aus- und Einfahren linken Vorderstützen.
- 2 Auf-, Ab-, Aus- und Einfahren linken Hinterstützen.
- 3 Ein-, Aus-, Auf-, und Abfahren rechten Vorderstützen.
- 4 Ein-, Aus-, Auf-, und Abfahren rechten Vorderstützen.
- 5 RPM Taste (Nivellierungstaste)
  - Wird automatisch ausgeschaltet, wenn ein Fußpedal der Bühne gedrückt wird.
  - Wird automatisch ausgeschaltet, wenn keine Taste gedrückt wird.
- 6 **NOT AUS KNOPF:**  
Der **STOP** -Schalter hält das automatische Abstützsysteem an. Der Schalter bleibt in Aus-Position, bis er wieder entriegelt wird.



## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

7 Display des Bronto+ Electronic System.

8 Hydraulikwahlschalter (Zusatzausstattung):

I = Betrieb über Fahrzeughydraulik

II = Betrieb über elektrische Hydraulikpumpe

9 Taste für Batteriepumpe.

**ACHTUNG! Dauerbetrieb überhitzt den Motor. Max. 5 min Betrieb dann 5 min Pause.**

10 Hauptstromschalter für die BRONTO SKYLIFT Hebebühne.

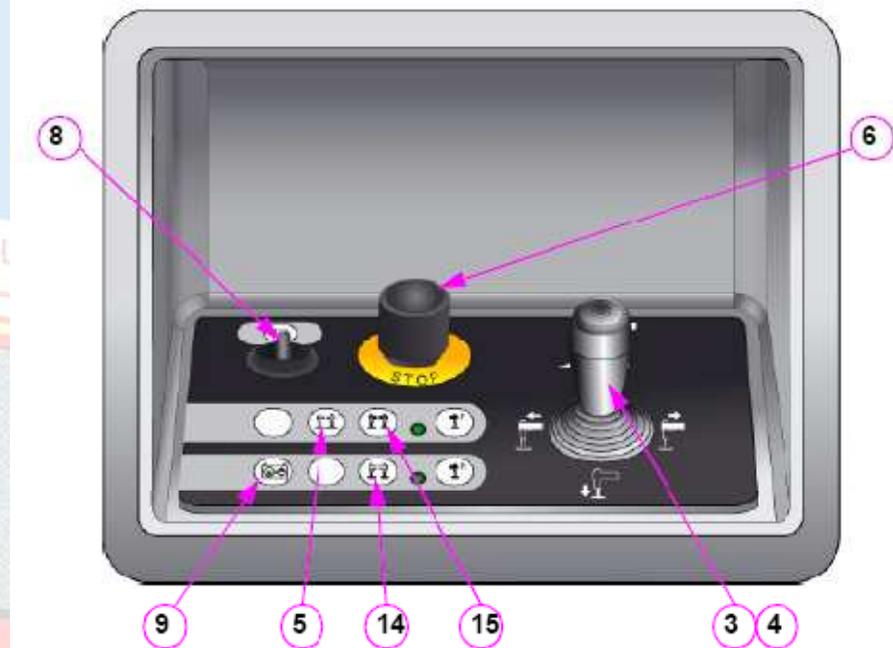
11 Alarmsummer.

12 Vorderstützen ausfahren.

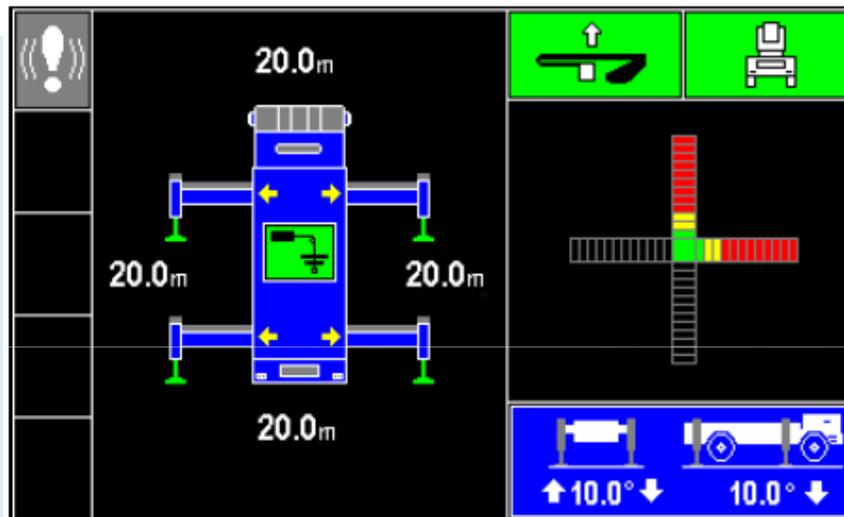
13 Hinterstützen ausfahren.

14 Vertikalzylinder in Arbeitsposition bringen und Gerät automatisch nivellieren.

15 Stützen zurück in Transportposition bringen.



## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN



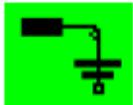
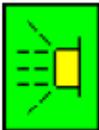
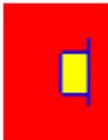
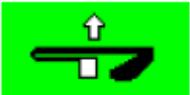
Symbole	Funktion
	Kein roter oder gelber Alarm aktiv
	Gelber Alarm aktiv auf der Alarmanzeige.
	Roter Alarm aktiv auf der Alarmanzeige.

### ABSTÜTZANZEIGE (nur im Stützensteuerpult)

In der Stützbeinanzeige wird die wirkliche Stellung der Stützbeine grafisch als waagerechte Balken dargestellt. Wenn die waagerechten Träger der Stützbeine bewegt werden, verlängern bzw. verkürzen sich auch die Grafikbalken. Die Stützbeine können frei aufgestellt werden. Die elektronische Reichweitenüberwachung benutzt jedoch acht verschiedene Stützbreiten, und zwar: waagerechter Träger ganz eingezogen, waagerechter Träger ganz herausgefahren.



# ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

Symbole	Funktion		
	Achsverriegelung aktiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheint, wenn die Achse verriegelt wird</li> <li>• Fängt an zu blinken, wenn sich die Verriegelung während des Gebrauchs der Hebebühne lockert.</li> </ul>		Blinklichter ein (optional).
	Die gelbe Pfeile: erlöscht wenn der Stützenbalken weit genug ausgefahren ist. Grüne Stütze: Stützendruck aktiv. 20 m: Max. Ausladung möglich.		Blinklichter aus (optional).
	.Arbeiten der Arme freigegeben. • Innerhalb 0,5° nivelliert.		.Winkelanzeigen: LKW Front muss 10° höher.
	Fertig für Transport.		.Pfeile sind nicht zu sehen bei weniger als 0,3°. Winkelanzeigen: rechte Seite muss hoch oder linke Seite nach unten.

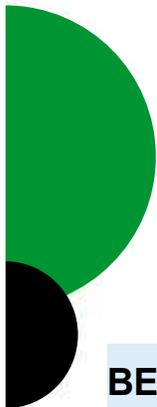


# ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

## NIVELLIERUNGSKREUZ DER STÜTZENANZEIGE

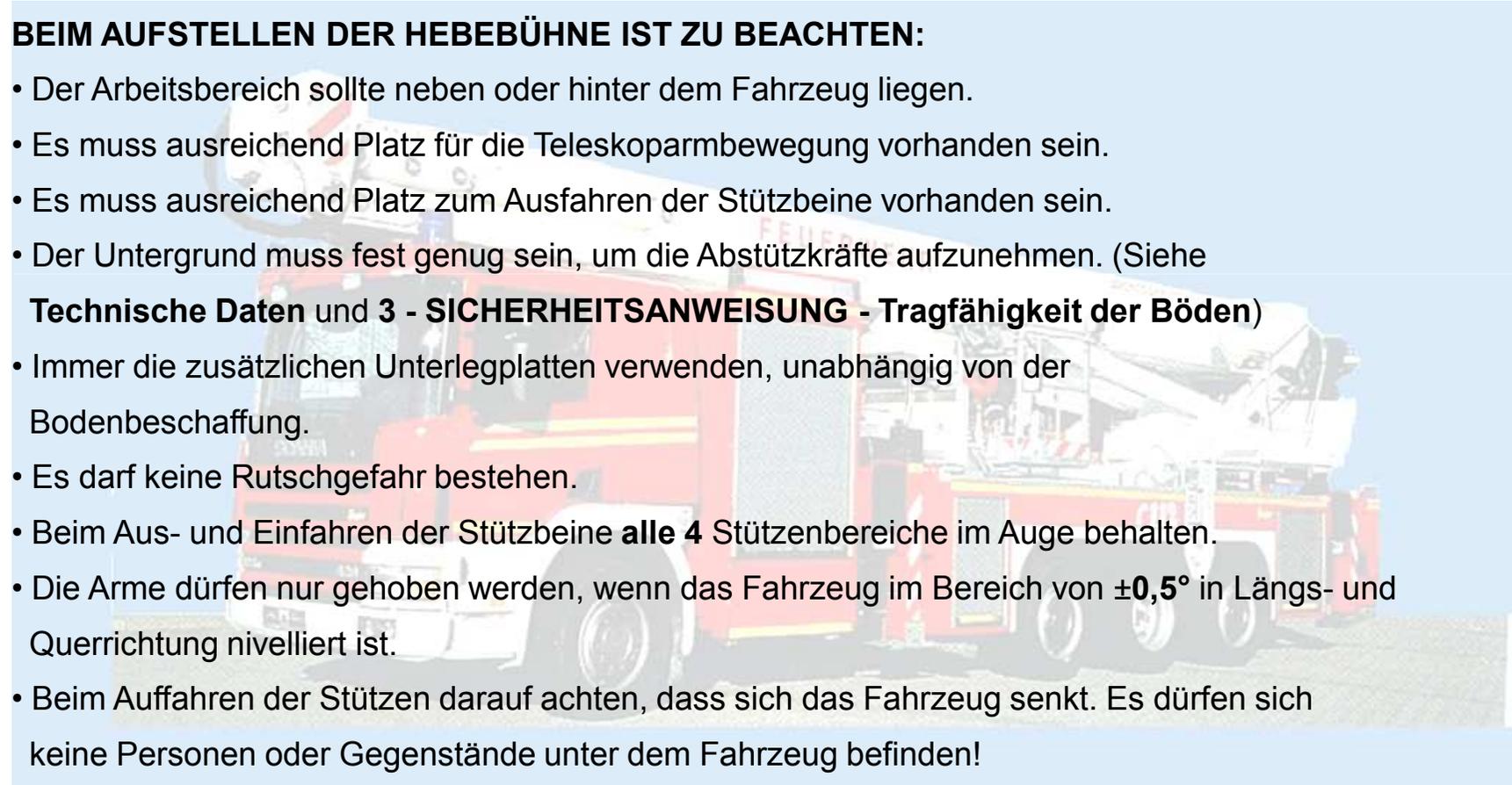
	Ist das Gerät innerhalb von $\pm 0,2^\circ$ nivelliert, brennt das grüne Licht in der Mitte.		Das Gerät ist zwischen $0,4^\circ$ und $0,5^\circ$ nivelliert (rechte Seite und Front nach oben).
	Das Gerät ist zwischen $\pm 0,2^\circ$ bis $0,3^\circ$ nivelliert (rechts und vorne nach oben nivell.).		Das Gerät ist zwischen $0,5^\circ$ und $1,0^\circ$ nivelliert (rechte Seite und Front nach oben).
	Das Gerät ist zwischen $0,3^\circ$ und $0,4^\circ$ nivelliert (das Grüne Licht in der Mitte ist aus, rechte Seite und Front nach oben).		Das Gerät ist zwischen $1,0^\circ$ und $2,0^\circ$ nivelliert (rechte Seite und Front nach oben).

**Die folgenden roten Balken bezeichnen jeweils  $1^\circ$  Abweichung in der Abstützung.**



## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### BEIM AUFSTELLEN DER HEBEBÜHNE IST ZU BEACHTEN:

- Der Arbeitsbereich sollte neben oder hinter dem Fahrzeug liegen.
  - Es muss ausreichend Platz für die Teleskoparmbewegung vorhanden sein.
  - Es muss ausreichend Platz zum Ausfahren der Stützbeine vorhanden sein.
  - Der Untergrund muss fest genug sein, um die Abstützkräfte aufzunehmen. (Siehe **Technische Daten** und **3 - SICHERHEITSANWEISUNG - Tragfähigkeit der Böden**)
  - Immer die zusätzlichen Unterlegplatten verwenden, unabhängig von der Bodenbeschaffung.
  - Es darf keine Rutschgefahr bestehen.
  - Beim Aus- und Einfahren der Stützbeine **alle 4** Stützenbereiche im Auge behalten.
  - Die Arme dürfen nur gehoben werden, wenn das Fahrzeug im Bereich von  $\pm 0,5^\circ$  in Längs- und Querrichtung nivelliert ist.
  - Beim Auffahren der Stützen darauf achten, dass sich das Fahrzeug senkt. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände unter dem Fahrzeug befinden!
- 



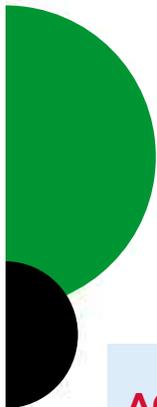
## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### BEI SCHIEFEM UNTERGRUND (>3°) IST BESONDERS ZU BEACHTEN:

- Das Fahrerhaus muss immer Bergab zeigen.
- Besonders gut darauf achten, dass die Reifen keinen Bodenkontakt haben.
- Zum Geländeausgleich kann man unter die Stützteller mehrere Unterlegplatten aufeinander legen (Siehe **Benutzung der Unterlegplatten**).
- Die Hebebühne kann zusätzlich mit Seilen um den Drehturm gesichert werden.

### AUTOMATISCHES ABSTÜTZSYSTEM:

- Halten Sie während der Automatischen Abstützung die Umgebung des Fahrzeuges besonders gut im Auge, und stoppen Sie das System bei Gefahr unverzüglich.
- Die Vertikalzylinder des Stützen bewegen sich nach dem Starten des Systems automatisch und **ohne Vorwarnung!**
- Durch drücken der **STOP** - Taste an der Steuerzentrale kann der Abstützvorgang jederzeit Unterbrochen werden.



## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### **ACHTUNG ! DRUCKLUFTGEFEDERTE FAHRZEUGE:**

Niemals den Hauptstrom ausschalten, wenn die Hebebühne abgestützt ist und die Arme in Transportstellung sind.

Vor dem Ausfahren der Stützen prüfen dass sich das Fahrniveau in Normalstellung befindet. Die Fernbedienung für die Luftfederung des Fahrzeugs darf nicht benutzt werden wenn die Achsen entlastet sind.

Der Zündstrom des LKW muss unter allen Umständen eingeschaltet sein, auch im Aggregat oder Elektrobetrieb.

Beim Einschalten des Nebenantriebes der Hebebühne leert sich die Luftfederung des Chassis bis auf den Restdruck und es senkt sich auf minimale Rahmenhöhe.

Nach dem Gebrauch der Hebebühne, wenn die Stützen in Transportstellung eingefahren sind, muss die normale Rahmenhöhe eingestellt werden. Die Normale Rahmenhöhe wird an der Luftfederungssteuereinrichtung durch Drücken der Taste "Fahrstellung" eingestellt.

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### BETÄTIGUNG DES ABSTÜTZSYSTEMS

#### ALLGEMEINE REGELN FÜR DIE NIVELLIERUNG:

- Manuelle und automatische Nivellierung können kombiniert werden (Sie können z.B. die Stützbeine mit den Kontrolltasten ausfahren und das Gerät dann über die Fernbedienung automatisch nivellieren.).
- Wenn man die Nivellierung manuell vornimmt, muss nicht jedes Mal "Automatische Nivellierung OK" aufleuchten.

#### AUTOMATISCHE ABSTÜTZUNG

##### Stützen in Arbeitsstellung bringen:

1. Nebenantrieb (**RPM**) einschalten, Hauptstrom schaltet sich automatisch ein.
2. Abstützsystem einschalten.
3. Linke Stützen mindestens bis Position **0** ausfahren.
4. Rechte Stützen mindestens bis Position **0** ausfahren.
5. Automatische Nivellierung starten.
6. Toleranzbereich der Nivellierung überprüfen ( $\pm 0,5^\circ$ ).
7. Überprüfen das **die Reifen keinen Bodenkontakt haben**
8. Abstützsystem ausschalten.

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

**ACHTUNG ! Beim Aus- und Einfahren der Stützbeine ALLE 4 Stützenbereiche im Auge behalten**

**Stützen in Transportstellung bringen:**

1. Abstützsystem einschalten.
2. Automatische Rückführung in die Transportstellung starten (akustisches Intervallsignal).
3. An der Signallampe für Transportstellung überprüfen, dass alle Stützen in Transportstellung sind.
4. Abstützsystem ausschalten.

**ACHTUNG ! Beim Auffahren der Stützen darauf achten, dass sich das Fahrzeug senkt. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände unter dem Fahrzeug befinden!**

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### MANUELLE ABSTÜTZUNG

#### Stützen in Arbeitsstellung bringen:

1. Nebenantrieb einschalten (**RPM**), Hauptstrom schaltet sich automatisch ein.
2. Abstützsysteem einschalten.
3. Linke Stützen mindestens bis Position **0** ausfahren.
4. Rechte Stützen mindestens bis Position **0** ausfahren.
5. Vordere Stützen absenken.
6. Hintere Stützen absenken.
7. Nivellierung im Toleranzbereich ( $\pm 0,5^\circ$ ) ausführen.
8. Überprüfen das **die Reifen keinen Bodenkontakt haben**.
9. Abstützsysteem ausschalten.

#### **ACHTUNG !**

**Beim Aus- und Einfahren der Stützbeine ALLE 4 Stützenbereiche im Auge behalten**

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### Stützen in Transportstellung bringen:

1. Abstützsysteem einschalten.
2. Hintere Stützen hochfahren.
3. Vordere Stützen hochfahren.
4. Rechte Stützen einfahren.
5. Linke Stützen einfahren.
  - Das Bringen in Transportstellung muss immer eine senkrechte Einfahrbewegung beinhalten (senkrechte Zylinderbewegung), um ein Entriegeln der Achsverriegelung zu bewirken.
6. Die Achsverriegelung schaltet sich aus, wenn alle Stützen Bodendruck verloren haben und hoch gefahren werden.
7. An der Signallampe für Transportstellung überprüfen, dass alle Stützen in Transportstellung sind.
8. Abstützsysteem ausschalten.

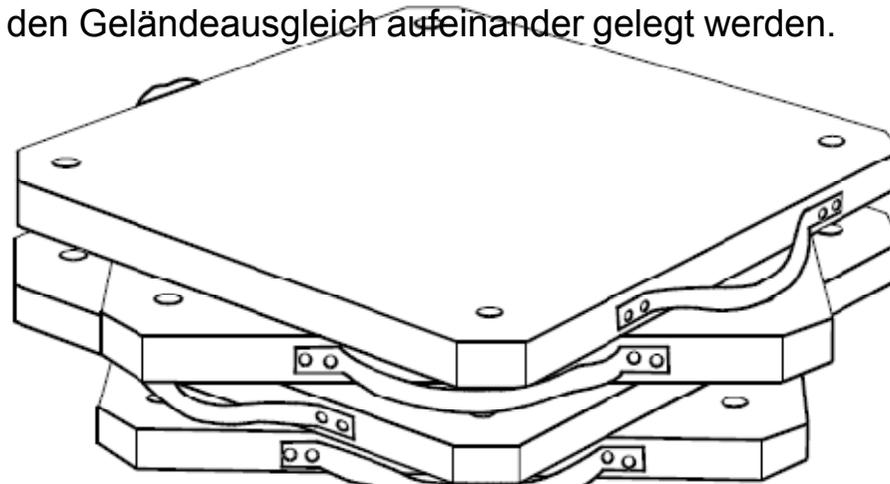
**ACHTUNG ! Beim Auffahren der Stützen darauf achten, dass sich das Fahrzeug senkt. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände unter dem Fahrzeug befinden!**

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### BENUTZUNG DER UNTERLEGPLATTEN

Immer die zusätzlichen Unterlegplatten verwenden, unabhängig von der Bodenbeschaffung. (Siehe **Technische Daten** und **3 - SICHERHEITSANWEISUNG - Tragfähigkeit der Böden**). Bei rutschigem Untergrund die Platten mit den Rutschsicherungsstäben nach unten auf den Boden legen.

Bei schieferem Gelände ( $>5^\circ$ ), wenn das Ausgleichspiel der Stützenzylinder zur Nivellierung nicht ausreicht, können Stützplatten für den Geländeausgleich aufeinander gelegt werden.

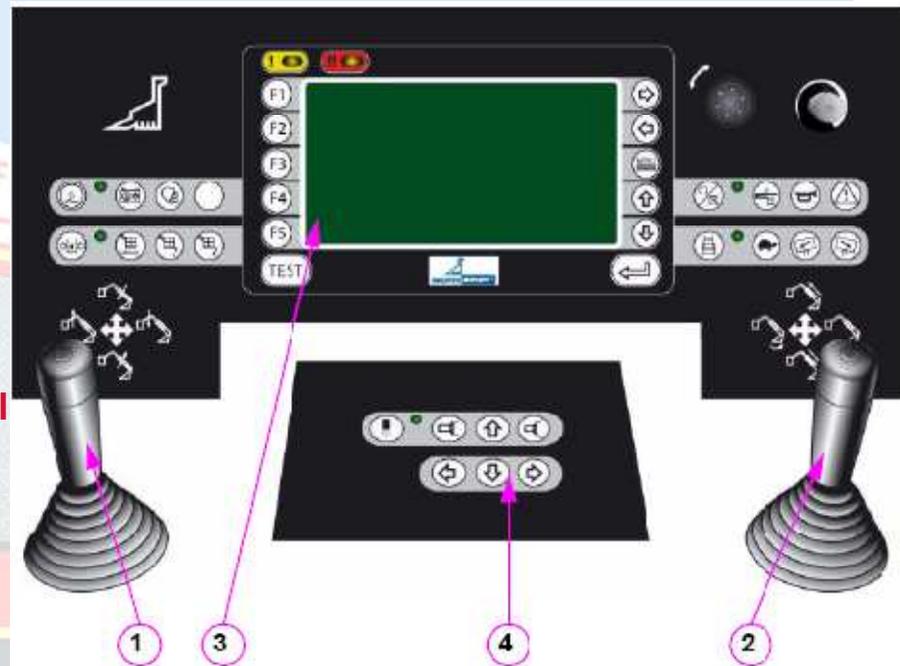


Es dürfen bis zu **4** Unterlegplatten **diagonal** (damit die Rutschsicherungsstäbe nicht beschädigt werden) (siehe Bild) aufeinander gelegt werden. Die Unterlegplatten dürfen sich in einer Neigung von höchstens **5°** befinden. Die Hebebühne kann zusätzlich mit Seilen um den Drehturm gesichert werden.

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### STEUERUNG DER ARM- UND DREHBEWEGUNGEN KONTROLLVORRICHTUNGEN AN DEN STUEERPULTEN

- 1 Steuerhebel für Arm 1 und Arm 2.
- 2 Steuerhebel für die Drehbewegung und die Teleskopsteuerung von Arm 1.
- ACHTUNG ! Die Steuerhebel sind nur dann aktiv, wenn während der Bewegung das RPM Fusspedal gedrückt gehalten wird.**
- 3 Display des Bronto+ Electronic System..
- 4 Steuerung des Wassermonitor und Korbsprühschutz.



Die Funktionen der Tasten und Warnlampen sind auf den folgenden Seiten erklärt.



## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

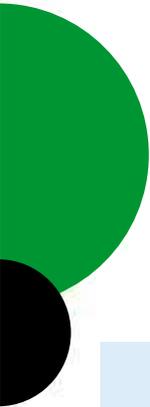
### DRUCKTASTEN (LINKE SEITE)

Taste	Funktion		
	Taste und Signallicht für Hydraulikgenerator (optional).		Taste und Signallicht für Hydraulikdruck
	Taste für Batteriepumpe. <b>ACHTUNG!</b> Dauerbetrieb überhitzt den Motor. Max 5 min Betrieb dann 5 min Pause.		Kontrolltaste für manuellen Korbausgleich.
	Arbeitsscheinwerfer		Arbeitskorb "auf" und Arbeitskorb "ab". <ul style="list-style-type: none"><li>• Kontrolltaste für den Korbausgleich muss zusammen mit Korb auf/ab" betätigt werden.</li></ul>

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### DRUCKTASTEN (RECHTE SEITE)

Taste	Funktion	
	Motorstart / Motorstop.	 <p>Die <b>MULTI</b>-Taste hat die folgenden Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• By-Pass für die zusätzliche Sicherheitsgrenze: Falls die Arme aus technischen Gründen an der zusätzlichen Sicherheitsgrenze vorbeifahren (in den Anzeigen blinkt das Warndreieck), müssen sie durch Drücken dieser Taste zurück in den normalen Reichweitenbereich gefahren werden. Die Arme müssen danach in Transportstellung gefahren werden. Unverzüglich Kontakt mit der BRONTO SKYLIFT Wartung aufnehmen!</li> <li>• By-Pass für die Wartung des Fahrzeuges: Wenn die Stützbeine nicht auf den Boden stützen und die Arme in Transportstellung sind, kann Arm 1 durch Drücken der By-Pass-Taste bis zu 40° gehoben und zurück auf die Transportstütze gesenkt werden. Arm 2 kann fester an die Transportstütze an Arm1 gefahren werden.</li> <li>• By-Pass für den Kabinenschutz: Durch Drücken der By-Pass-Taste wird das Kabinenschutzsystem umgangen, wobei sämtliche Bewegungen zulässig sind.</li> <li>• Rückstelltaste für den Anstosschutz (Zusatzausstattung): Wenn die Hebebühne gegen ein Hindernis stösst, werden alle Bewegungen automatisch angehalten. Durch Drücken der Rückstelltaste wird das System reaktiviert und die Hebebühne kann normal weiter benutzt werden.</li> </ul>
	Arme in Transportstellung. • Durch Drücken der Tasten kann die Arme automatisch in die Transportposition fahren.	
	Signalhorn	



## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### DRUCKTASTEN (RECHTE SEITE)

Taste	Funktion
	<p>Sprossengleichheit der Leiter (nur Feuerwehr):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wenn der Knopf einmal gedrückt wird bleibt der Teleskop bei der nächsten Sprossengleichheit stehen (beim Ein- oder Austeleskopieren).</li></ul>
	<p>Trainingsgeschwindigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durch drücken des Tasters geht die Bühne in die langsame Trainingsgeschwindigkeit.</li><li>• Beim nochmaligen drücken ist die normale Geschwindigkeit wieder aktiv.</li></ul>
	<p>Tasten für Korbdrehung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Werden die beiden Tasten gleichzeitig gedrückt, geht der Korb automatisch in die Mittelposition zurück (nur Feuerwehr).</li></ul>

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### KONTROLLVORRICHTUNGEN AN DEN BEDIENPULTEN

1 Notablassknopf für den Teleskop- und den 1. Arm.

- Zuerst einfahren des Teleskops, dann absenken des 1. Arms.

2 24V DC Anschluss

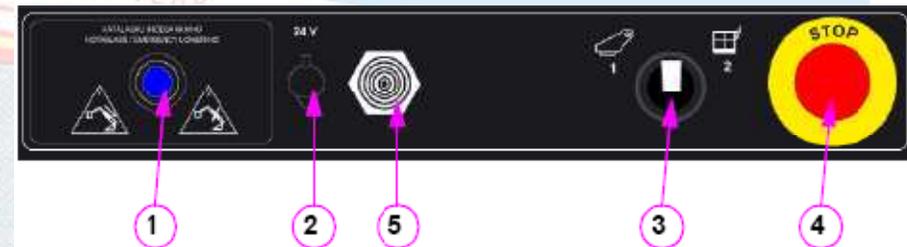
3 Hauptumschalter für Steuerung (nur Drehturm):

- Position I: Steuerung vom Drehturm.
- Position II: Steuerung vom Arbeitskorb.

4 **NOT- AUS**-Schalter:

- Der rote **NOT- AUS** Schalter schaltet den Hydraulikdruck ab und hält den Motor an. Der Schalter bleibt in der **AUS**-Position, bis er wieder entriegelt wird.

5 Alarmsirene

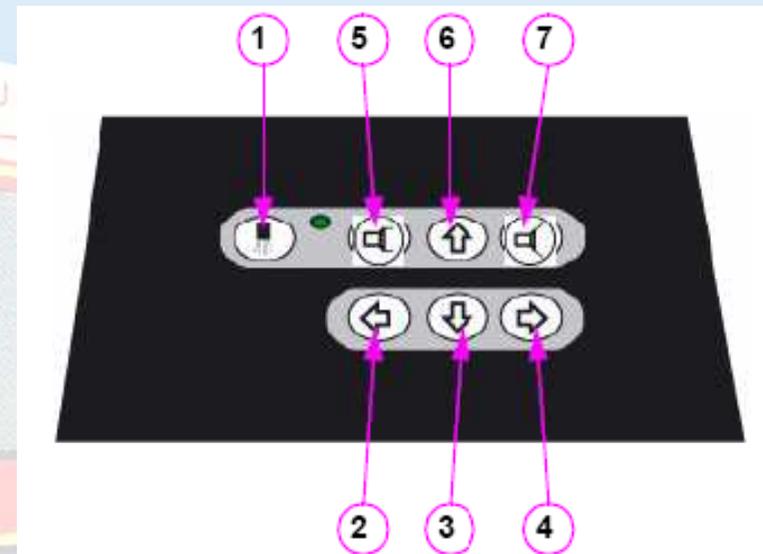


## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### WASSERMONITOR UND KORBSPRÜHSCHUTZ

Die Bedienung kann sowohl vom Korb als auch vom Drehturm aus erfolgen.

1. Korbsprühschutz.
  - Vermeiden Sie bitte schnelles Ein- und Ausschalten.
2. Monitor nach links schwenken.
3. Monitor nach unten.
4. Monitor nach rechts.
5. Vollstrahl.
6. Monitor nach oben.
7. Sprühstrahl.



**ACHTUNG ! Bevor Sie die Bühne in die Transportposition ablegen, stellen Sie bitte sicher, das sich der Monitor in seiner Grundposition befindet!**

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

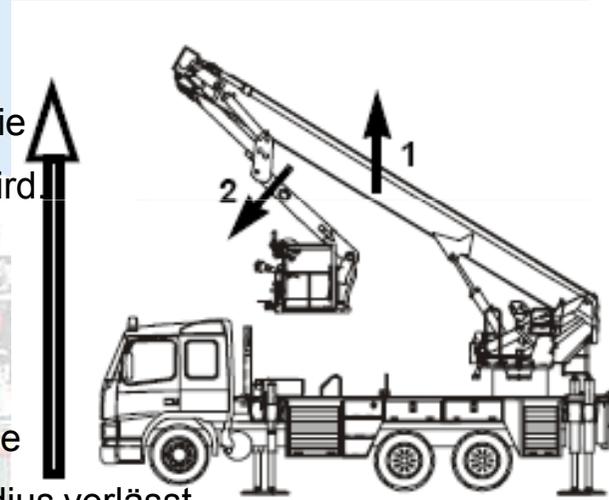
### BEDIENUNG DER ARME- UND DREHBEWEGUNG

- Die Bewegung kann vom Drehturm oder vom Korb aus erfolgen.
- Alle Bewegungen können gleichzeitig oder nacheinander ausgeführt werden.
- Alle Bewegungen müssen fließend ausgeführt werden, um abrupte und unbequeme Bewegungen des Arbeitskorbes und unnötige Fliehkräfte zu vermeiden.
- Die Steuerhebel sind NUR aktiv, wenn während der Bewegung das RPM Fusspedal gedrückt gehalten wird.

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### ANHEBEN DER ARME

1. Heben Sie den 1. Arm ca. 30 cm aus dem Transportsupport. Fahren Sie nun den 2. Arm vorsichtig weg, damit die Drehbewegung ermöglicht wird.
2. Nachdem der 2. Arm weit genug weggefahren wurde ist auch die Teleskopbewegung möglich.
3. Nun können alle Bewegungen ausgeführt werden.
  - Im Normalbetrieb werden alle Bewegungen automatisch blockiert, die bewirken könnten, dass der Arbeitskorb den zugelassenen Arbeitsradius verlässt.



## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### ABSENKEN DES ARMES IN TRANSPORTPOSITION

- Wassermonitor, Rettungsplattform, Geländer der Leiter müssen in Grundstellung eingeklappt sein.
- Der Korb muss sich in Mittelposition befinden.
- Es darf sich nur eine Person im Korb zum absenken befinden.
- Bei einer Bedienung vom Drehturm aus muss der Korb leer sein.

1. Prüfen Sie die Mittelposition des Korbes (Am Hauptbildschirm erlöschen die Pfeile und die Grüne Kontrollleuchte brennt).

- Drücken Sie beide Tasten für Korbdrehung gleichzeitig (nur Feuerwehrausrüstung).

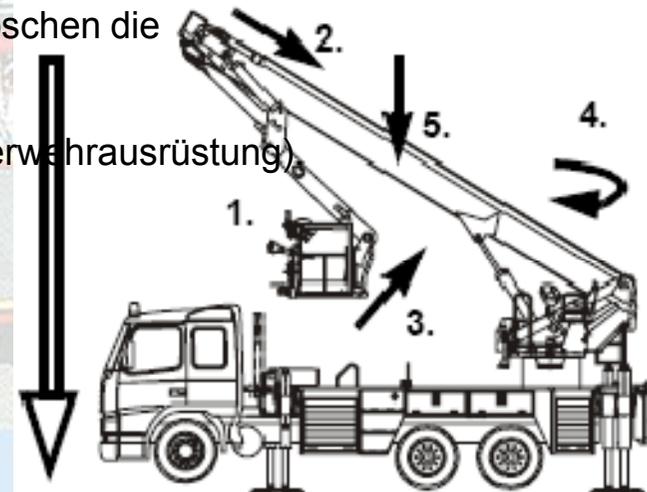
2. Teleskopsektionen komplett einfahren.

3. 2. Arm an den 1. Arm komplett heranfahren.

4. 1. Arm in die Mittelposition drehen (Pfeilsymbole erlöschen).

5. Der Hauptarm kann nun in die Transportposition abgelegt werden, wenn der Pfeil nach unten in den Transportsupport zeigt.

6. Den Arm auflegen, bis der Pfeil verschwindet.



## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### MAXIMALE AUSLADUNG

- Um die max. Ausladung zu erreichen , muss der 2. Arm (Korbarm) immer horizontal stehen.
- Bronto+ Electronic System kontrolliert die mögliche Ausladung in Abhängigkeit der Abstützung.

### BATTERIEBETRIEBENE NOTPUMPE

- Die Bedeutung der Batteriepumpe ist, alle Bewegungen fahren zu können, wenn der LKW Motor ausgefallen ist.
- Benutzen Sie die Batteriepumpe bitte in Intervallen! 5 min. arbeiten, dann 5 min. warten.

**ACHTUNG ! Längeres Arbeiten beschädigt den Motor, Überhitzung!**

- Beim Gebrauch der Batteriepumpe arbeiten alle Funktionen der Bühnen normal! Drücken Sie das Fusspedal etc.

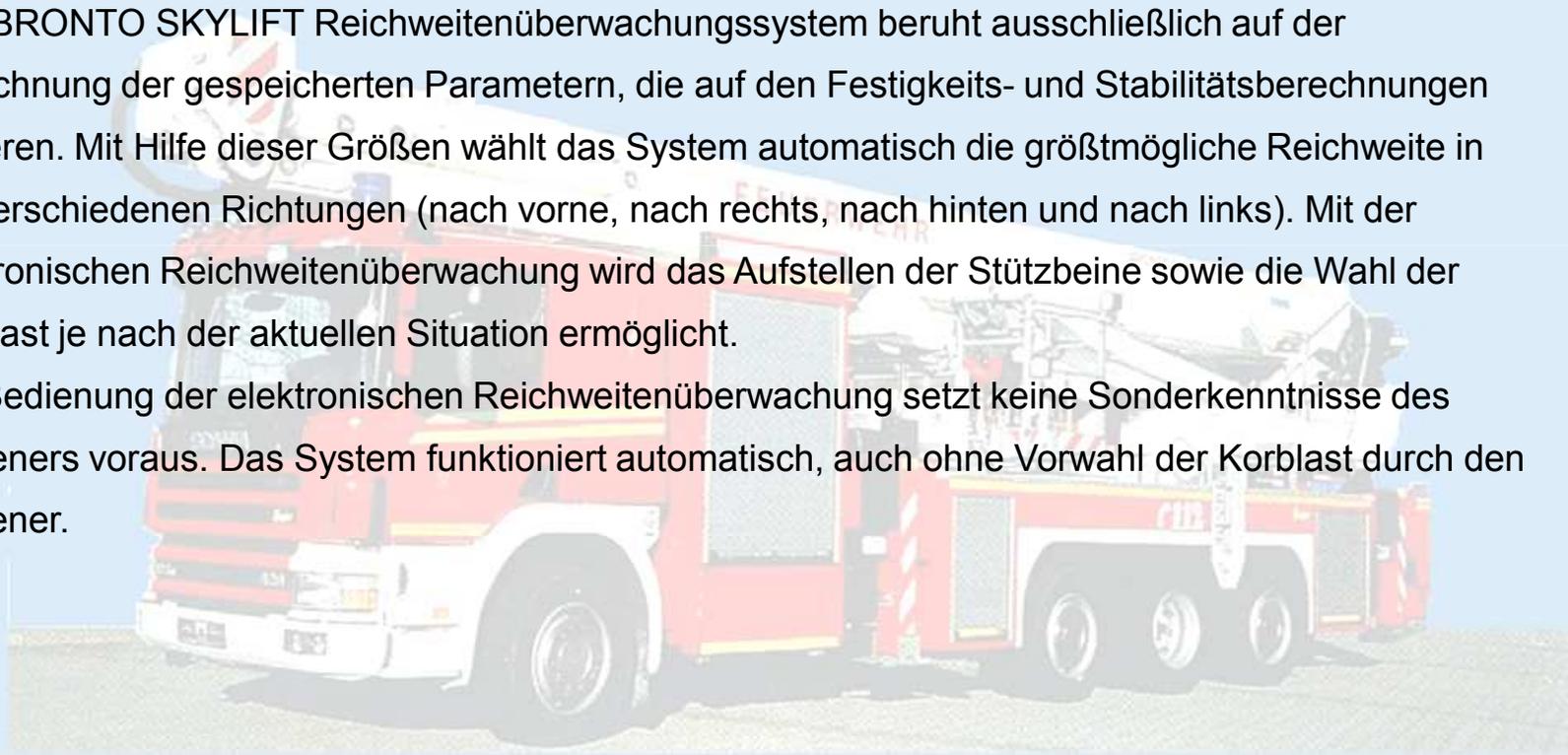
**ACHTUNG ! Benutzen Sie die Batteriepumpe nur in Notfällen.**

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### Allgemeines

Das BRONTO SKYLIFT Reichweitenüberwachungssystem beruht ausschließlich auf der Berechnung der gespeicherten Parametern, die auf den Festigkeits- und Stabilitätsberechnungen basieren. Mit Hilfe dieser Größen wählt das System automatisch die größtmögliche Reichweite in die verschiedenen Richtungen (nach vorne, nach rechts, nach hinten und nach links). Mit der elektronischen Reichweitenüberwachung wird das Aufstellen der Stützbeine sowie die Wahl der Korblast je nach der aktuellen Situation ermöglicht.

Die Bedienung der elektronischen Reichweitenüberwachung setzt keine Sonderkenntnisse des Bedieners voraus. Das System funktioniert automatisch, auch ohne Vorwahl der Korblast durch den Bediener.



## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### Anmerkungen und Warnungen

Sämtliche sichtbaren Komponenten des Systems vor der täglichen Inbetriebnahme der Hebebühne überprüfen.

Die vollständige Kontrolle des Systems einmal jährlich von der Wartungsabteilung von BRONTO SKYLIFT oder von einer anderen autorisierten Wartungsstelle ausführen lassen.

Die Batterien der batteriegepufferten Speicher der Anlage sollten alle vier (4) Jahre ausgewechselt werden. Wenn sich der Zeitpunkt des Auswechselns nähert, macht das System in der Wählanzeige mit den Batteriesymbolen darauf aufmerksam.

Die Anzeigeeinheiten der Anlage dienen ausschließlich als Ergänzung für die elektronischen Reichweitenüberwachung und haben letztlich mit der Reichweitenüberwachung nichts zu tun. Die Anzeigeeinheiten veranschaulichen die Stellung des Arbeitskorbes im Arbeitsbereich und helfen dem Bediener damit bei der Bedienung der Hebebühne.

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### Anzeigeeinheiten

Das System hat drei Anzeigeeinheiten, eine an der Stützbeinzentrale, eine am Drehturmsteuerpult und eine am Arbeitskorbsteuerpult. Die Anzeigeeinheiten bestehen aus einer beleuchteten TFT Anzeige,

Signallampen und großen Funktionstasten. Mit den Funktionstasten kann man die Personenanzahl wählen, zwischen den Anzeigen wechseln sowie den Systemtest und die Fehlersuche ausführen.

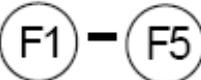
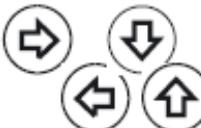
Alles relevante ist in den Anzeigen zusammengefasst und ist somit leicht ablesbar. Die wichtigsten Symbole werden noch akustisch und/oder mittels Signallampen unterstützt.

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### FARB TFT-DISPLAY

**Wichtig! Fünf (5) "tote" Pixels (kleine schwarze Punkte) dürfen bzw. können auf dem TFT – Display erscheinen.**

### FUNKTIONEN DER TASTEN

Taste	Funktion
	Funktionstasten. <ul style="list-style-type: none"> <li>Verschiedene Funktionen abhängig von Symbol an der Seite des Displays..</li> </ul>
	TEST-Taste <ul style="list-style-type: none"> <li>Systemtest und Fehlersuche</li> </ul> <b>ACHTUNG !</b> Die [TEST]-Taste nicht während des normalen Betriebs der Hebebühne drücken!
	MENU-Taste <ul style="list-style-type: none"> <li>Umschalten von jedem Display zurück zum Hauptmenü.</li> </ul>
	Pfeiltasten <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrasteinstellung: [^] erhöht, [v] senkt den Kontrast.</li> <li>Korblasteinstellung :[^] erhöht, [v] senkt die zulässige Korblast.</li> <li>Mit gedrückter [TEST]-Taste Wechsel zwischen verschiedenen Fehleranzeigen.</li> </ul>



Taste	Funktion
	ENTER-Taste <ul style="list-style-type: none"> <li>Zum Bestätigen der Auswahl.</li> </ul>

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### FUNKTIONEN DER WARNLAMPEN

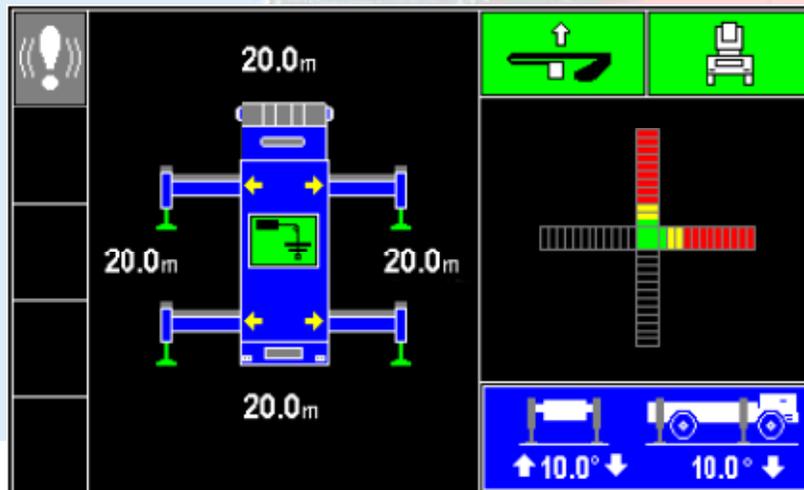
Warnlampe	Funktion
	<p>Gelbe Warnleuchte (!):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leuchtet sie, befindet sich die Hebebühne in der Nähe der Reichweitengrenze, und einige Bewegungen sind verlangsamt worden.</li> <li>Blinkt sie, wurden mindestens zwei Stützbeine entlastet (ungenügender Bodendruck); gleichzeitig warnt ein kontinuierliches akustisches Signal (Zusatzausstattung).</li> </ul>
	<p>Rote Warnleuchte (!!):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leuchtet sie gleichzeitig mit der gelben Signallampe, hat die Hebebühne die Reichweitengrenze erreicht, und einige Bewegungen sind angehalten worden.</li> <li>Wenn nur die rote Signallampe leuchtet und gleichzeitig ein kontinuierliches akustisches Signal erklingt, ist der Arbeitskorb im Vergleich zur gewählten Korblast überladen.</li> <li>Wenn die gelbe und die rote Signallampe abwechselnd blinken, wurde in der automatischen Reichweitenüberwachung ein Fehler festgestellt, und sämtliche Bewegungen wurden gestoppt (NOT-AUS). Gleichzeitig warnt auch ein pulsierendes akustisches Signal.</li> <li>Das akustische Signal der Anzeigeeinheiten ertönt in folgenden Situationen:            Kontinuierlicher Ton:           <ul style="list-style-type: none"> <li>Überlast im Arbeitskorb (rote Signallampe leuchtet)</li> <li>Entlastung der Stützbeine (gelbe Signallampe blinkt) (Zusatzausstattung)</li> <li>Überschreitung der max. Reichweite (nur Ausnahmesituation)</li> </ul>           Pulsierender Ton:           <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Funktionsfehler in der Reichweitenüberwachung wurde festgestellt, gleichzeitig blinken die rote und gelbe Signallampe abwechselnd.</li> </ul> </li> </ul>

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### DIE ANZEIGEN

#### STARTANZEIGE

Wenn der Hauptstrom der Hebebühne eingeschaltet wird, erscheint in den Anzeigen das Startbild mit dem Logo von BRONTO SKYLIFT. Auch die Versionsnummer des Reichweitenüberwachungsprogramms sowie die Typ- und Herstellungsnummern der Hebebühne werden angezeigt. Die obigen Daten sind wichtig, wenn mit BRONTO SKYLIFT Kontakt aufgenommen werden soll.



**ABSTÜTZANZEIGE** (nur im Stützensteuerpult)

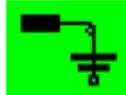
## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### DIE ANZEIGEN

In der Stützbeinanzeige wird die wirkliche Stellung der Stützbeine grafisch als waagerechte Balken dargestellt. Wenn die waagerechten Träger der Stützbeine bewegt werden, verlängern bzw. verkürzen sich auch die Grafikbalken.

Die Stützbeine können frei aufgestellt werden. Die elektronische Reichweitenüberwachung benutzt jedoch acht verschiedene Stützbreiten, und zwar: waagerechter Träger ganz eingezogen, waagerechter Träger ganz herausgefahren.

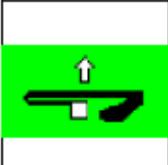
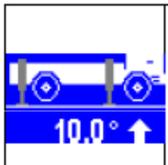
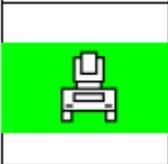
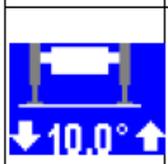
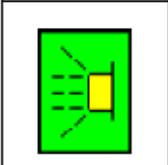
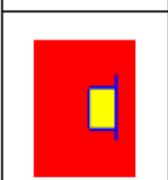
### SYMBOLE IM STÜTZENSTEUERPULT

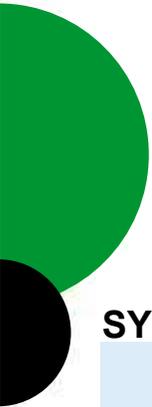
	Kein roter oder gelber Alarm aktiv.		Roter Alarm aktiv auf der Alamanzeige.
	Gelber Alarm aktiv auf der Alamanzeige.		Achsverriegelung aktiv. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheint, wenn die Achse verriegelt wird</li> <li>• Fängt an zu blinken, wenn sich die Verriegelung während des Gebrauchs der Hebebühne lockert.</li> </ul>
			Die gelbe Pfeile: erlöscht wenn der Stützenbalken weit genug ausgefahren ist. Grüne Stütze: Stützdruck aktiv. 20 m: Max. Ausladung möglich.

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### DIE ANZEIGEN

#### SYMBOLE IM STÜTZENSTEUERPULT

	<p>Anheben der Arme freigegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb 0,5° nivelliert.</li> </ul>		<p>.Winkelanzeigen: LKW Front muss 10° höher.</p>
	<p>Fertig für Transport.</p>		<p>.Pfeile sind nicht zu sehen bei weniger als 0,3°. Winkelanzeigen: rechte Seite muss hoch oder linke Seite nach unten.</p>
	<p>Blinklichter ein (optional).</p>		
	<p>Blinklichter aus (optional).</p>		



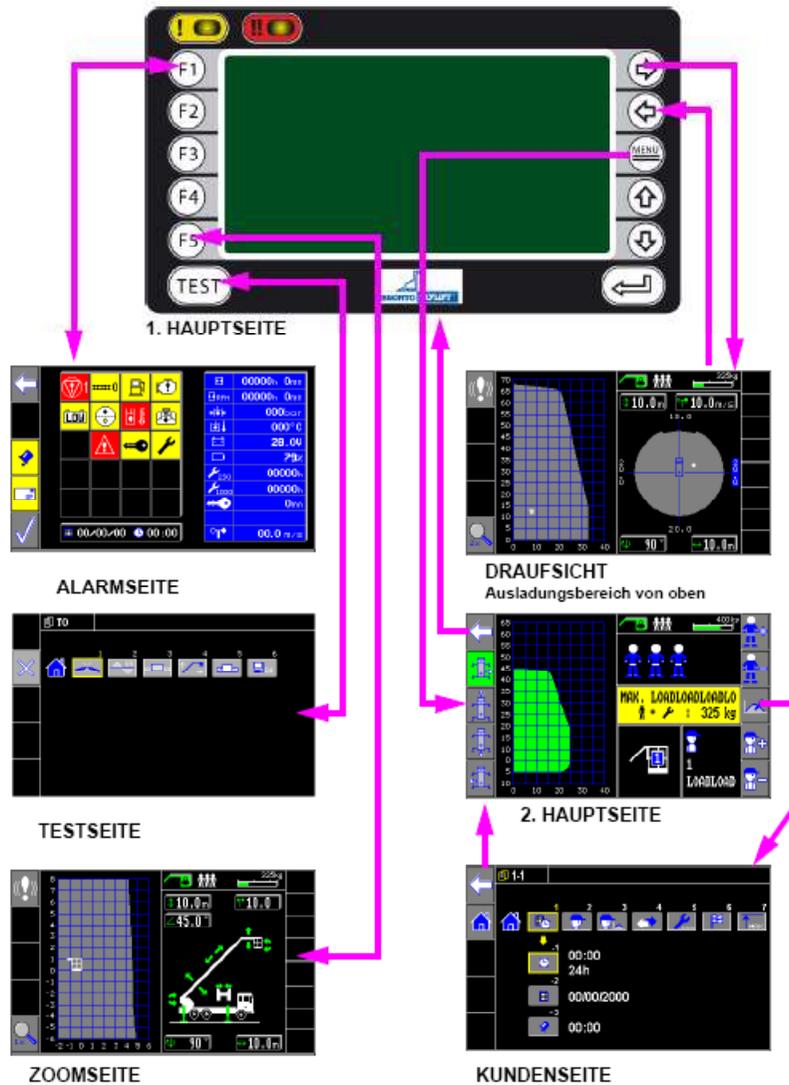
## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### SYMBOLE IM STÜTZENSTEUERPULT NIVELLIERUNGSKREUZ DER STÜTZENANZEIGE

Die folgenden roten Balken bezeichnen jeweils 1° Abweichung in der Abstützung.

	<p>ist das Gerät innerhalb von <math>\pm 0,2^\circ</math> nivelliert, brennt das grüne Licht in der Mitte.</p>		<p>Das Gerät ist zwischen <math>0,4^\circ</math> und <math>0,5^\circ</math> nivelliert (rechte Seite und Front nach oben).</p>
	<p>Das Gerät ist zwischen <math>\pm 0,2^\circ</math> bis <math>0,3^\circ</math> nivelliert (rechts und vorne nach oben nivell).</p>		<p>Das Gerät ist zwischen <math>0,5^\circ</math> und <math>1,0^\circ</math> nivelliert (rechte Seite und Front nach oben).</p>
	<p>Das Gerät ist zwischen <math>0,3^\circ</math> und <math>0,4^\circ</math> nivelliert (das Grüne Licht in der Mitte ist aus, rechte Seite und Front nach oben)</p>		<p>Das Gerät ist zwischen <math>1,0^\circ</math> und <math>2,0^\circ</math> nivelliert (rechte Seite und Front nach oben).</p>

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

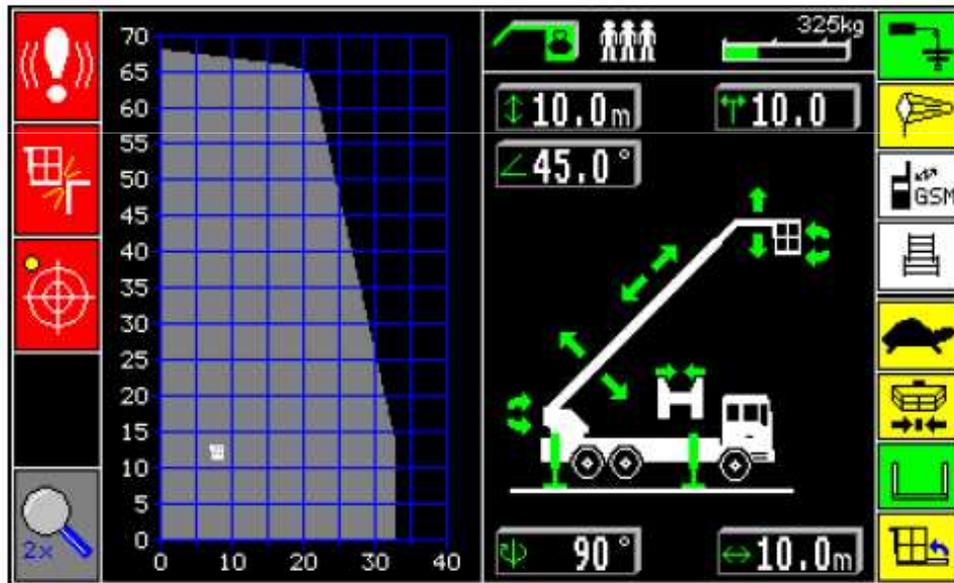


## BILDSCHIRMSTRUKTUR (ARBEITSKORB UND DREHTURM)



## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

GRUNDANZEIGE



Das normale Reichweittenschema des Geräts:

- Schaltet sich automatisch in die Richtung, in die die Arme geschwenkt werden.

Reichweitendarstellung von oben:

- Reichweite in sämtliche Richtungen Grafisch dargestellt (nicht im Maßstab):
- Reichweiten (in Meter) vom Unterwagenmittelpunkt in den vier Sektoren (vorne, hinten, links und rechts)
- Größen der vorderen und hinteren Sektoren (in Grad), ausgehend von der Mittellinie des Unterwagens,

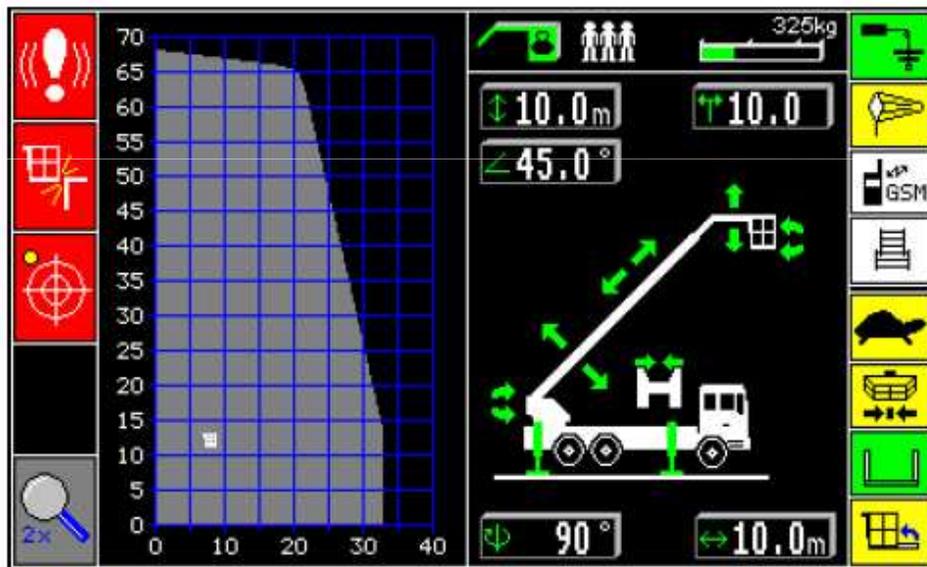
nach vorne links, nach vorne rechts, nach hinten links und nach hinten rechts angezeigt.

- Bekommt ein Reichweitenwert einen schwarzen Hintergrund zeigt er den Sektor an, in

dem sich der Arbeitskorb befindet. Gleichzeitig wird auch das Reichweittenschema (1) aktualisiert.

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

GRUNDANZEIGE



Stützbeinsymbole:

- Zeigen an, dass ausreichender Bodendruck an den Stützbeinen vorhanden ist.
- Wenn eins der Symbole anfängt zu blinken, hat das betreffende Stützbein an Bodendruck verloren und alle Bewegungen werden angehalten. Nach dem man die MULTI -Taste

gedrückt und die Teleskoparme eingezogen hat, wird das System wieder Funktionsfähig.

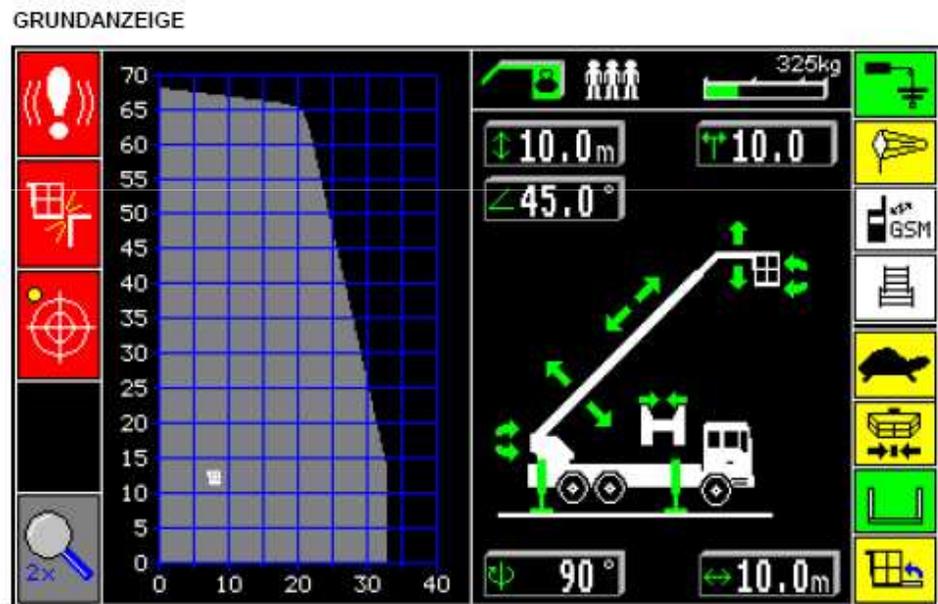
Viereck zur Darstellung des Arbeitskorbes:

- Das Viereck bewegt sich je nach der wirklichen Stellung des Arbeitskorbes.

Symbolfeld für verschieden Symbole.

- Zeigt die Position des Arbeitskorbes grafisch und numerisch.
- Zeigt die maximale seitliche Reichweite grafisch und numerisch.
- Zeigt die erlaubten Bewegungen.
- Zeigt gegebenenfalls an, warum die Bewegung stoppt.

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN



- Die erlaubten Bewegungen sind per Pfeil dargestellt.

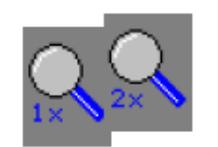
- Der Pfeil verschwindet wenn die fragliche Bewegung nicht erlaubt ist.

In der rechten oberen Ecke werden die folgenden Werte numerisch dargestellt:

- Die aktuelle Entfernung zwischen Erdboden und Korbboden.
- Der aktuelle Winkel des Hauptarmes.
- Die aktuelle seitliche Reichweite zwischen Drehkranz Mittelpunkt und Korbaussenkante.
- Der aktuelle Drehwinkel.

## ALLGEMEINE BETRIEBSANWEISUNGEN

### SYMBOLE DER HAUPTANZEIGE

	<p><b>ALARMSYMBOLS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechsel zum Alarmbildschirm durch drücken von F1, ZOOM symbol.</li> </ul>
	<p><b>KORBANSTOSS AKTIV</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blinkt, wenn der Anstosschutz reagiert hat.</li> <li>• Löschen durch drücken von F2, ZOOM symbol.</li> </ul>
	<p><b>ARMANSTOSS AKTIV</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blinkt, wenn der Kollisionsschutz reagiert hat.</li> <li>• Löschen durch drücken von F2, ZOOM symbol.</li> </ul>
	<p><b>TILT-ALARM AKTIV</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Löschen durch drücken von F3, ZOOM symbol.</li> </ul>
	<p><b>ATEMLUFTALARM AKTIV</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Löschen durch drücken von F3, ZOOM symbol.</li> </ul>
	<p><b>VERGRÖSSERUNG DES AUSLADUNGSDIAGRAMMS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivieren durch drücken von F5.</li> </ul>

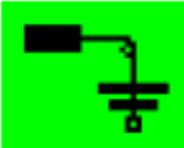
### SYMBOLE DER HAUPTANZEIGE

- Die erlaubten Bewegungen sind per Pfeil dargestellt.
- Der Pfeil verschwindet wenn die fragliche Bewegung nicht erlaubt ist.

In der rechten oberen Ecke werden die folgenden Werte numerisch dargestellt:

- Die aktuelle Entfernung zwischen Erdboden und Korbboden.
- Der aktuelle Winkel des Hauptarmes.
- Die aktuelle seitliche Reichweite zwischen Drehkranz Mittelpunkt und Korbaussenkante.
- Der aktuelle Drehwinkel.

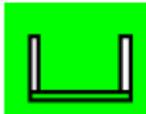
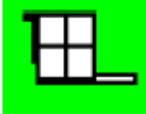
## SYMBOLE DER HAUPTANZEIGE

	<p><b>GEWÄHLTE MAXIMALE KORBLAST</b></p> <p><b>AKTUELLE GEMESSENE KORBLAST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn rot ist Korblast überschritten, blinken und Warnton aktiv, ZOOM symbol.</li> </ul>
	<p><b>ACHSENVERRIEGELUNG AKTIV</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus wenn Arm in transportposition.</li> </ul>
	<p><b>ACHSENVERRIEGELUNG LOCKER</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Arme nicht in Transportposition.</li> <li>• Fängt an zu blinken, wenn sich die Verriegelung während des Gebrauchs der Hebebühne lockert.</li> </ul>
	<p><b>ÜBERSCHREITUNG DER WINDGESCHWINDIGKEIT (OPTIONAL)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blinkt wenn die Windgeschwindigkeit zu groß wird.</li> <li>• Die Hebebühne muß umgehend in Transportstellung gefahren werden.</li> </ul>

## SYMBOLE DER HAUPTANZEIGE

	<p><b>GSM VERBINDUNG AKTIV</b></p>
	<p><b>SPROSSENGLEICHHEIT (RETTUNGSLEITERGERÄT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blinkt, wenn Suchmodus aktiv.</li> <li>• Erscheint, wenn die Leitersprossen auf gleicher Höhe sind.</li> </ul>
	<p><b>TRAININGSGESCHWINDIGKEIT AKTIV (OPTIONAL)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheint wenn die Taste für Schleichgeschwindigkeit am Steuerpult gedrückt wird.</li> <li>• Alle Geschwindigkeiten sind verlangsamt.</li> </ul>
	<p><b>KORB IN MITTELPOSITION</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Arbeitskorb in der Mittelstellung ist, ist unter dem Arbeitskorb nur der Pfeil zu sehen.</li> </ul>

## SYMBOLE DER HAUPTANZEIGE

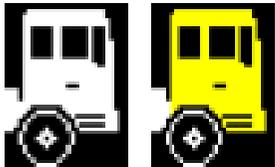
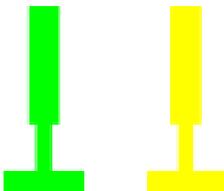
	<p><b>KORB IN MITTELPOSITION DREHEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Arbeitskorb in die Mittelstellung gefahren wird blinken die Pfeile bis die Mittelstellung erreicht ist.</li> </ul>
	<p><b>HANDLAUF DER LEITER GEÖFFNET (RETTUNGSLEITERGERÄT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheint, wenn Handlauf aufgeklappt sind.</li> <li>• Leer bei normaler Arbeit.</li> </ul>
	<p><b>HANDLAUF SCHLIESSEN (RETTUNGSLEITERGERÄT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Pfeile blinken, wenn Handlauf eingeklappt werden müssen.</li> </ul>
	<p><b>RETTUNGSPLATTFORM GEÖFFNET (FEUERWEHRGERÄT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leer wenn geschlossen.</li> </ul>
	<p><b>RETTUNGSPLATTFORM SCHLIESSEN (FEUERWEHRGERÄT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Pfeil blinkt, wenn die Rettungsplattform hochgeklappt werden muss.</li> </ul>



## MEHR SYMBOLE DER BILDSCHIRMANZEIGE

	BEWEGUNG GESPERRT
	BEWEGUNG ERLAUBT.
	BEWEGUNG VERLANGSAMT

## MEHR SYMBOLE DER BILDSCHIRMANZEIGE

	<p><b>KABINENSCHUTZ AKTIV (OPTIONAL)</b></p> <p>Das Fahrerhaus des Chassis kann vor Beschädigung durch Arme oder Arbeitskorb geschützt werden. Arbeiten im Vorderbereich in der Nähe des Fahrerhauses ist auch möglich. Beim Erreichen des Fahrerhausschutzbereichs werden die Bewegungen erst verlangsamt und dann weich angehalten. Die Arme können mit umgekehrten Bewegungen aus dem Bereich gefahren werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelb, wenn der Kabinenschutz reagiert hat.</li> <li>• Wird durch Drücken der [MULTI]-Taste reaktiviert.</li> </ul>
	<p><b>BEIDIE STÜTZEN UNTEN</b></p> <p>Zeigen an, dass ausreichender Bodendruck an den Stützbeinen vorhanden ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grüne Stütze: Nivellierung des Gerätes OK.</li> <li>• Wechselt auf gelb wenn kein Bodendruck vorhanden ist.</li> <li>• Die Hebebühne ist sofort über die Notsteuerung in Transportstellung zu fahren. Danach ist die Bühne neu zu nivellieren.</li> </ul>

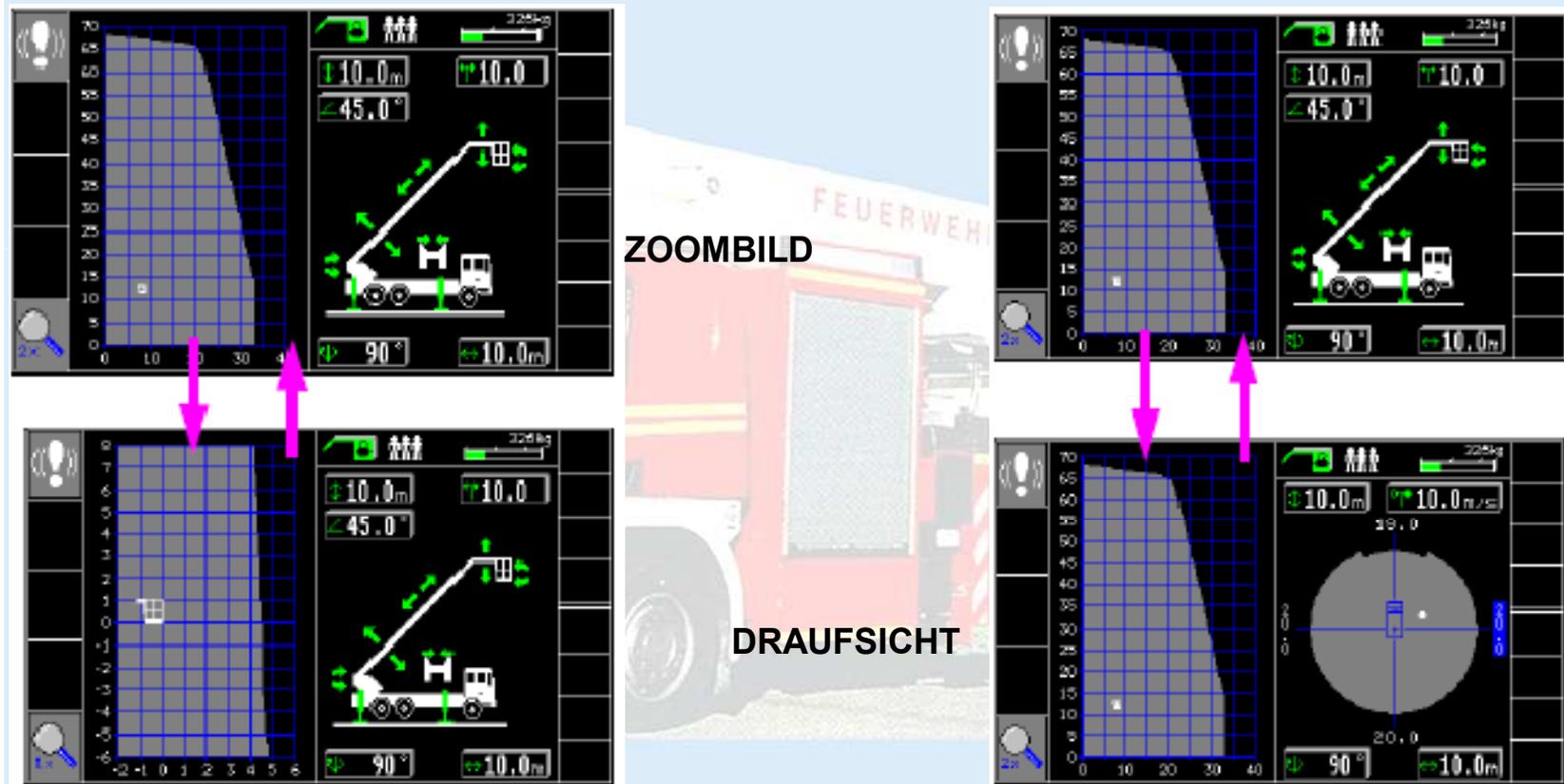
## MEHR SYMBOLE DER BILDSCHIRMANZEIGE

	AUFRICHTWINKEL 1. ARM
	AKTUELLE HÖHE ZWISCHEN BODEN UND KORBODEN
	AKTUELLER ABSTAND ZWISCHEN DREHTURMMITTE UND ÄUSSERER KORBKANTE
	AKTUELLE POSITION IM DREHBEREICH ZWISCHEN 0° UND 360° IM UHRZEIGERSINN
	WINDGESCHWINDIGKEIT

## VERSCHIEDENE ANZEIGEN DES HAUPTBILDSCHIRMES

Wechsel zwischen Zoom bzw. Normalbild durch Drücken von F5.

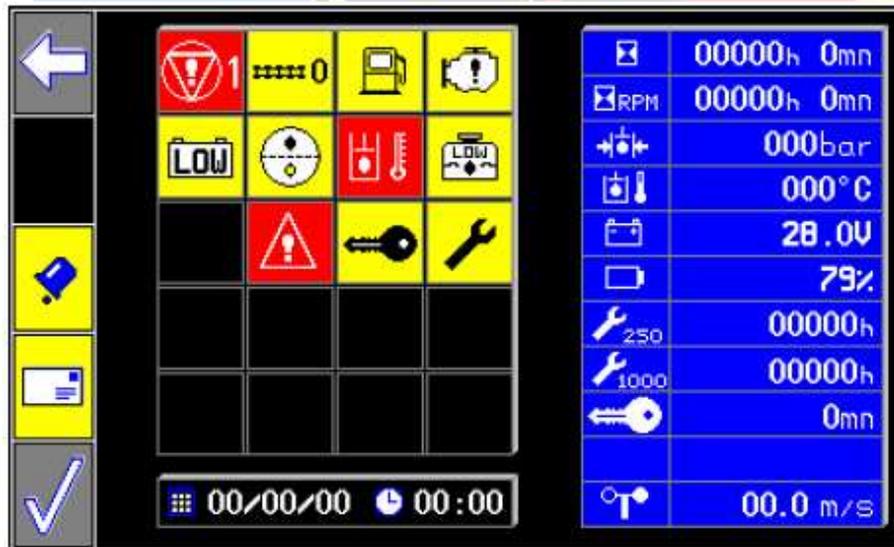
Wechsel zur Draufsicht Pfeiltaste rechts, zurück mit Pfeiltaste links.



## ALARMBILDSCHIRM

**ACHTUNG ! Alle Symbole sind aktiv!**

## SYMBOLE DER ALARMANZEIGE

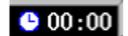


	ZURÜCK ZUM VORGEHENDEN BILDSCHIRM (F1)
	ZEITALARM • Kann durch drücken F3 ausgeschaltet werden.
	KEINE NEUE NACHRICHT AUF DER SMS SEITE • Enter F4
	NEUE NACHRICHT AUF DER SMS SEITE (GELB) • Enter F4

## SYMBOLE DER ALARMANZEIGE

	<p><b>ALARMBESTÄTIGUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn F5 gedrückt wiederholt sich der Alarm nach 5 min. falls der Alarm aktiviert ist auf der Alarmseite</li> </ul>		<p>ANTRIEBSMOTORPROBLEM (OPTIONAL)</p>
	<p><b>AUSZUGSKETTE IST LOCKER</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nummer der Kette wird angezeigt.</li> </ul>		<p>BATTERIESPANNUNG ZU NIEDRIG</p>
	<p><b>AUSZUGSKETTE IST GEBROCHEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nummer der Kette wird angezeigt.</li> </ul> <p><b>ACHTUNG !</b> Wenn das Warnlicht angeht, müssen die Arme in Transportstellung gefahren werden. Unverzüglich Kontakt mit der BRONTO SKYLIFT Wartung aufnehmen!</p>		<p>DRUCKFILTER VERSTOPFT (OPTIONAL)</p>
	<p>DIESELTANK DES LKW AUF RESERVE (OPTIONAL)</p>		<p>UNZULÄSSIGE HÖHE ÖLTEMPERATUR</p>

## SYMBOLE DER ALARMANZEIGE

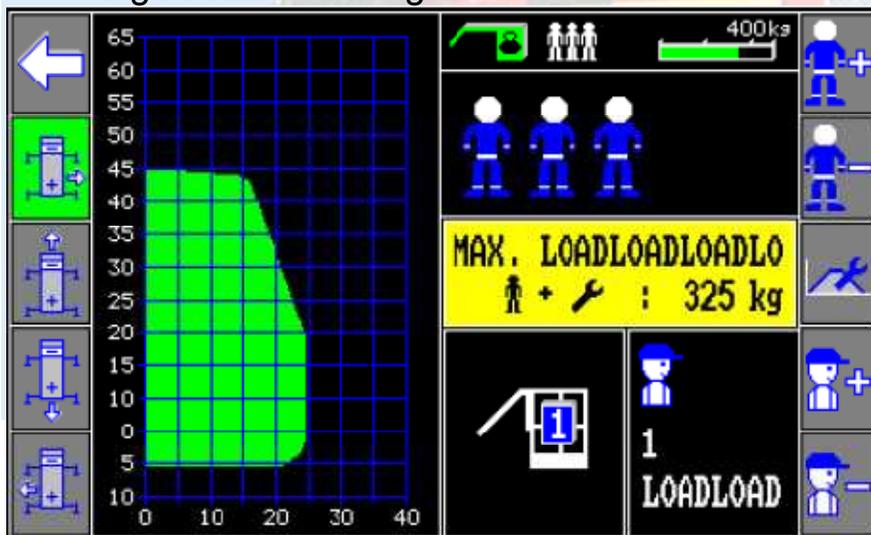
	<p>MINIMUM VON ÖLSTAND (OPTIONAL)</p>		<p>DATUM (EUROPAFORMAT UND US FORMAT KANN GEWÄHLT WERDEN))</p>
	<p>DER ARBEITSKORB BEFINDET SICH AUSSERHALB DES ERLAUBTEN BEREICHES</p>		<p>ZEIT (12 ODER 24 STUNDEN FORMAT KANN GEWÄHLT WERDEN)</p>
	<p>MASCHINE IST GESPERRT (OPTIONAL)</p>		<p>SYSTEMSTUNDEN (ZÄHLT DIE STUNDEN WENN DER HAUPTSTROM EINGESCHALTET IST) RPM-STUNDEN (ZÄHLT DIE EFFEKTIVEN STUNDEN DER ARBEIT MIT HYDRAULIKDRUCK) HYDRAULIKDRUCK IM SYSTEM (LIEGT ZWISCHEN 0 UND 250 BAR) ÖLTEMPERATUR IM SYSTEM (LIEGT ZWISCHEN -50° UND +150°C) BATTERIESPANNUNG AKTUELLER ZUSTAND DER SYSTEMBATTERIEN IM COMPUTERSYSTEM SERVICESTUNDEN 250 H SERVICESTUNDEN 1000 H ZEIT IN MINUTEN BIS DIE MASCHINE GESICHERT WIRD (NUR INDUSTRIEGERÄTE) WINDGESCHWINDIGKEIT (OPTIONAL)</p>
	<p>SERVICEZEIT</p>		

## MENÜANZEIGE

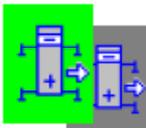
**ACHTUNG !** Sie können die Grundanzeige aus jedem Menü heraus öffnen.

### MENÜANZEIGE:

- Gewählte Korblast als Menschenfiguren und in kg dargestellt  
(Siehe **TECHNISCHE DATEN/ARBEITSKORBLAST**):
- Durch Drücken der Tasten Pfeil nach unten oder nach oben kann die zulässige Korblast verringert bzw. vergrößert werden.
- Die zulässige Korblast kann nur in dem Fall vergrößert werden, dass es mit Rücksicht auf die Armstellung möglich ist.
- Wechseln des Fahrerprofiles.
- Anzeige des Ausladungsbereiches.



### MENÜANZEIGE:

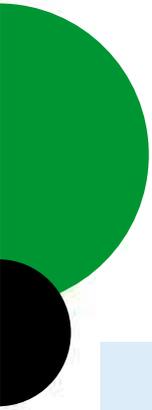
	ZURÜCK ZUM VORHERIGEN BILD (F1)
	ANZEIGE DES AUSLADUNGSBEREICHES RECHTS (F2)



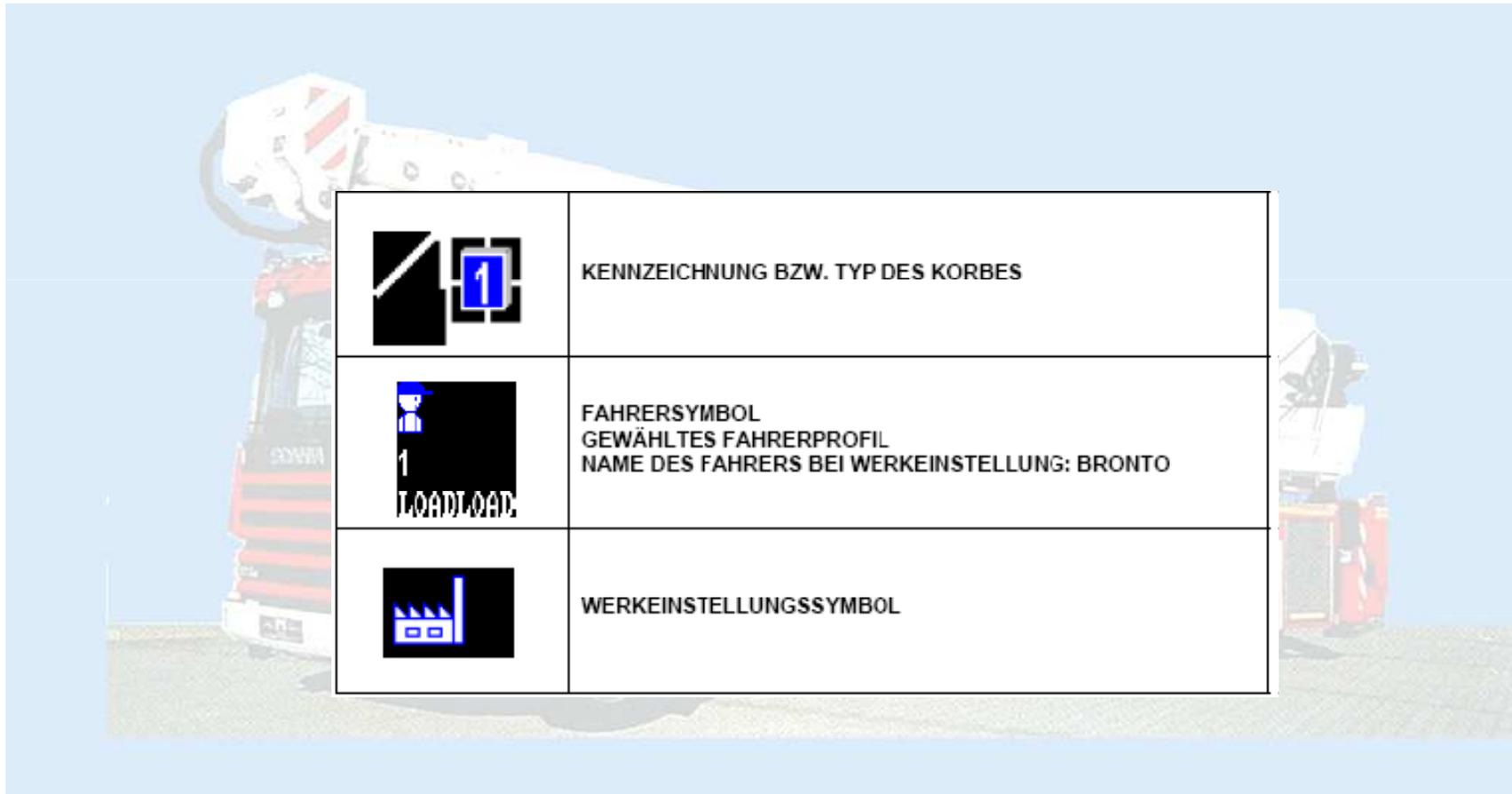
## MENÜANZEIGE:



	<p>ANZEIGE DES AUSLADUNGSBEREICHES VORNE (F3)</p>		<p>ERHÖHEN ODER REDUZIEREN DER KORBLAST</p>
	<p>ANZEIGE DES AUSLADUNGSBEREICHES HINTEN (F4)</p>		<p>WECHSEL ZUM KUNDENBILDSCHIRM</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>durch drücken der Menütaste</li> </ul>
	<p>ANZEIGE DES AUSLADUNGSBEREICHES LINKS (F5)</p>		<p>WECHSELN DES FAHRERPROFILES</p>
	<p>SERVICECODESCHLÜSSEL</p>		<p>KORRI AST (IN KG) I AIT AUSWAHI</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der kg-Beitrag je Menschensymbol (Siehe TECHNISCHE DATEN/ARBEITSKORBLAST) wurde in der Fabrik programmiert und kann nicht geändert werden.</li> </ul>



## MENÜANZEIGE:





## WAHL DER KORBLAST

Wenn sich die Arme in Transportposition befinden, wählt das System beim anschalten automatisch die maximale Arbeitskorblast. Die Arbeitskorblast kann an den Anzeigeeinheiten der Abstützzentrale und den Arbeitskorb- und Drehturmsteuerpulten gewählt werden. Die gewählte Arbeitskorblast wird durch die Anzeigeeinheit sowohl symbolisch als auch in Nummern in der gewählten Systemeinheit angezeigt. Die momentane Last wird durch ein Balkendiagramm angezeigt.

Die Arbeitskorblast kann auch gewechselt werden, wenn die Arme nicht in Transportposition sind, vorausgesetzt, dass der Wechsel generell möglich ist.

Wenn die Korblastwahl an der Abstützzentrale vorgenommen wird, zeigt das System automatisch die maximalen Reichweiten in alle Richtungen mit der gewählten Korblast und den momentanen Stützenpositionen. Wenn die Korblast an den Steuerpulten im Arbeitskorb oder am Drehturm geändert wird, zeigt das System automatisch die maximalen Reichweiten in alle Richtungen und außerdem das Arbeitsbereichsdiagramm der momentanen Armposition.

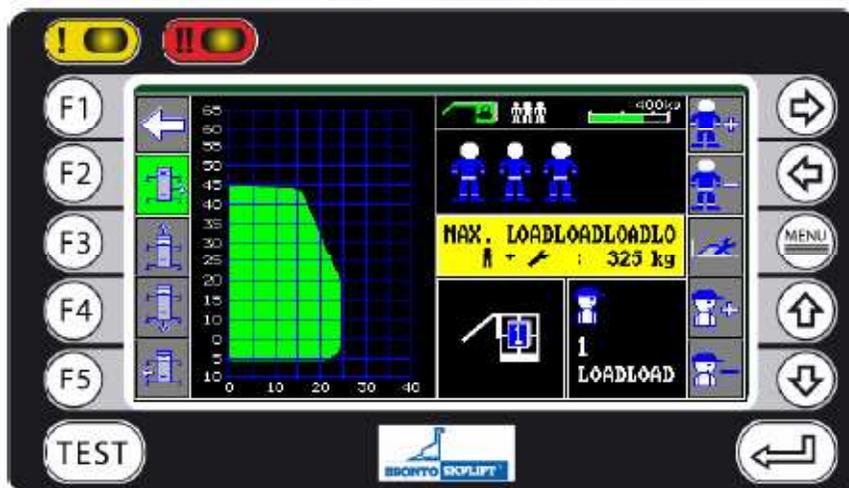
Überbelastung ist durch einen Sensor kontrolliert. Wenn der Arbeitskorb im Vergleich zur gewählten Korblast überbelastet wird, fängt das Symbol für Arbeitskorbüberbelastung an zu blinken und ein akustisches Signal ertönt. Gleichzeitig werden die Armbewegungen verlangsamt und Auswärtsbewegungen ganz verhindert..

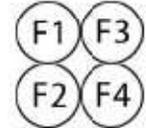
Gewählte Korblast als Menschenfiguren dargestellt (Siehe **TECHNISCHE DATEN/ ARBEITSKORBLAST**):

- Wähle das entsprechende Menü durch Menü Taste. Nimm die Pfeiltasten zur Korblastwahl.
- Ist der Korb bereits mit 150 kg belastet, lässt Sie das System nicht mehr in die niedrigste Korblast wechseln (125 kg).
- Durch Drücken der Tasten Pfeil nach unten [v] bzw. nach oben [^] kann die zulässige Korblast verringert bzw. vergrößert werden.
- Die zulässige Korblast kann nur in dem Fall vergrößert werden, dass es mit Rücksicht auf die Armstellung möglich ist.

**ACHTUNG ! Eine Änderung der Korblast ist nicht möglich, wenn ein Fußpedal gedrückt ist.**

**ACHTUNG ! Die Wahl der Korblast muss immer höher sein als die tatsächlich im Korb vorhandene Last.**



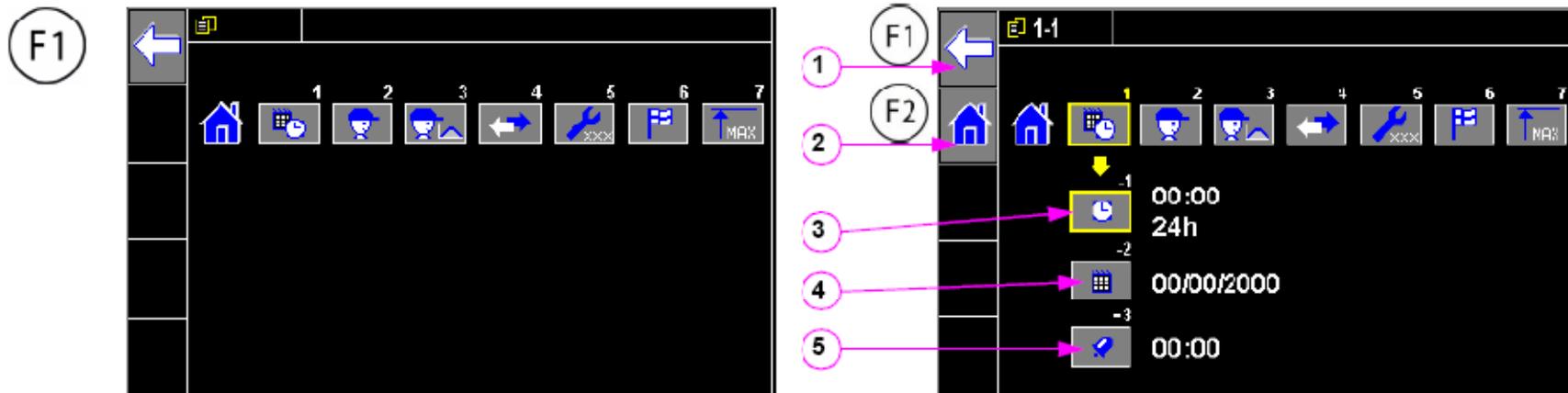
	<p>KORBLASTWAHL ACHTUNG ! Die Auswahl wird sofort übernommen!</p>
	<p>ANZEIGE DES AUSLADUNGSBEREICHS</p>

## KUNDENBILDSCHIRM (UNTERMENÜ)

**ACHTUNG !** Der Kundenbildschirm kann nur aus dem Hauptmenü geöffnet werden.

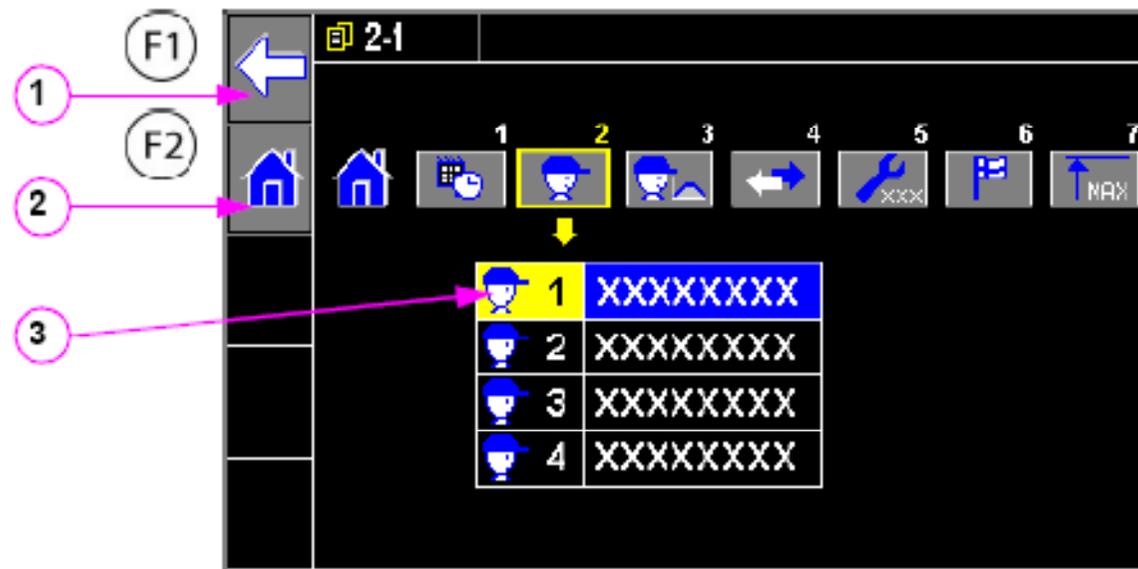
**ACHTUNG !** Es sind verschiedene Verwaltungsmöglichkeiten auf dem Kundenbildschirm.

1. Zurück zum Hauptmenü (F1). 2. Zurück zur Grundseite dieser Anzeige (F2).
3. Zeiteinstellung. Drücke ENTER, einstellen mit Pfeiltasten, und bestätigen mit der Enter Taste.
4. Datumseinstellung, bestätigen durch ENTER. 5. Alarmzeit.



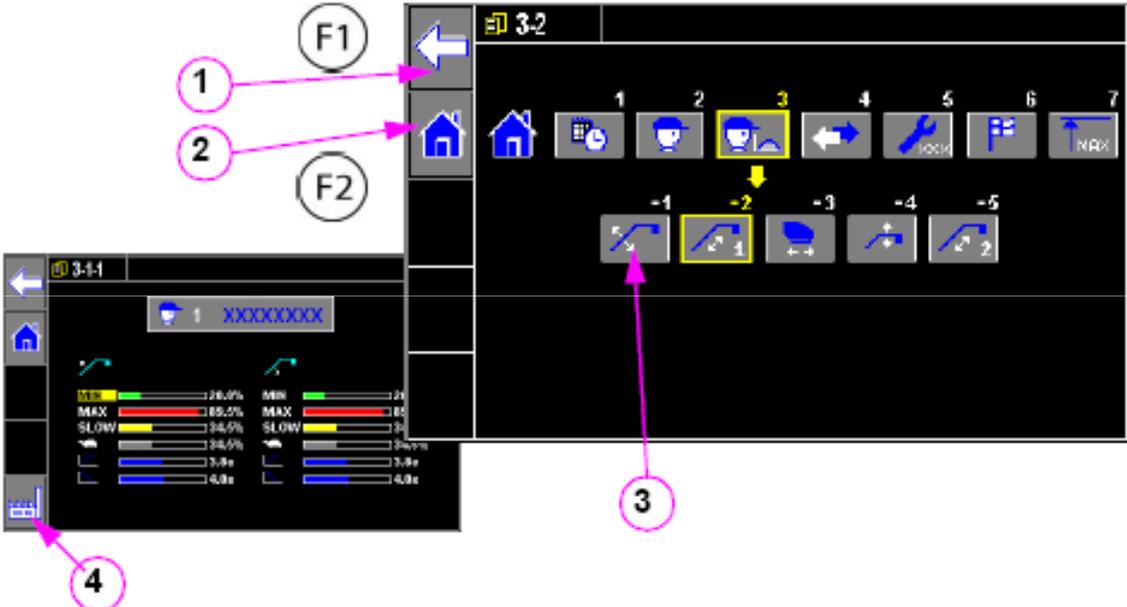
### 1- SYMBOLE DES KUNDENBILDSCHIRMES ZEIT, DATUM UND ALARMEINSTELLUNGEN

## FAHRER-AUSWAHL



1. Zurück zum Hauptmenü (F1).
2. Zurück zur Grundseite dieser Anzeige (F2).
3. Auswahl durch Pfeiltasten, bestätigen durch Enter Taste.

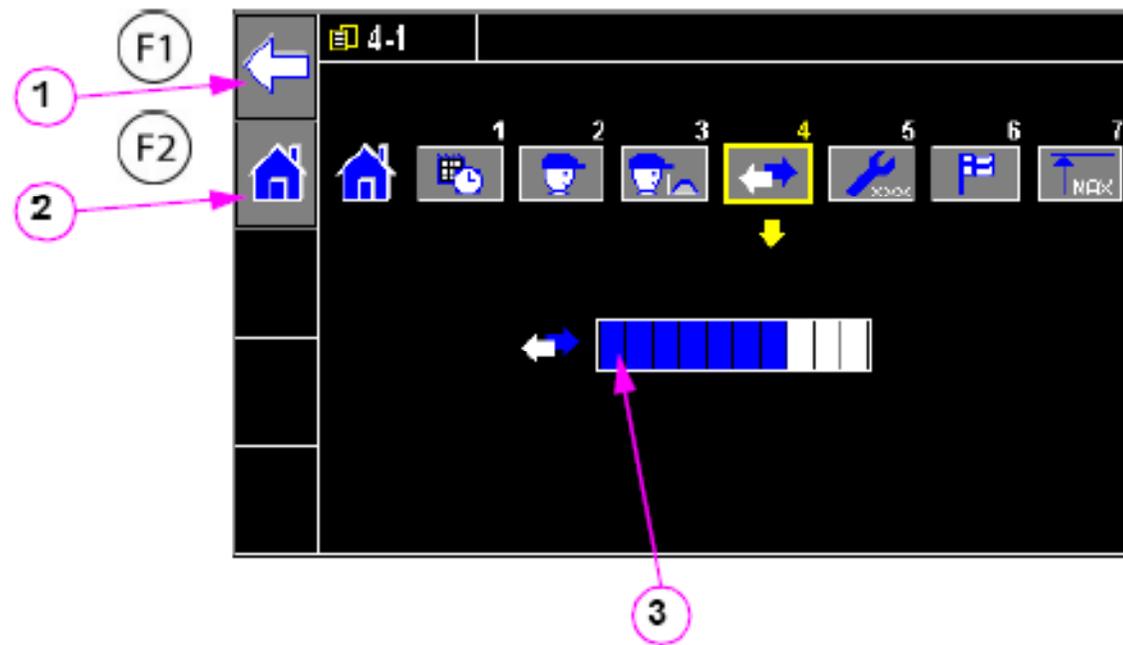
## ARBEITSGESCHWINDIGKEIT BEZOGEN AUF EINEN FAHRER



1. Zurück zum Hauptmenü (F1).
2. Zurück zur Grundseite dieser Anzeige (F2).
3. Bewegungsauswahl durch Pfeiltasten, bestätigen durch Enter Taste.
4. Werkseinstellungen

## DATENTRANSFER ZUM PC

1. Zurück zum Hauptmenü (F1).
2. Zurück zur Grundseite dieser Anzeige (F2).
3. Der Datentransfer startet sofort, wenn die Entertaste gedrückt würde.

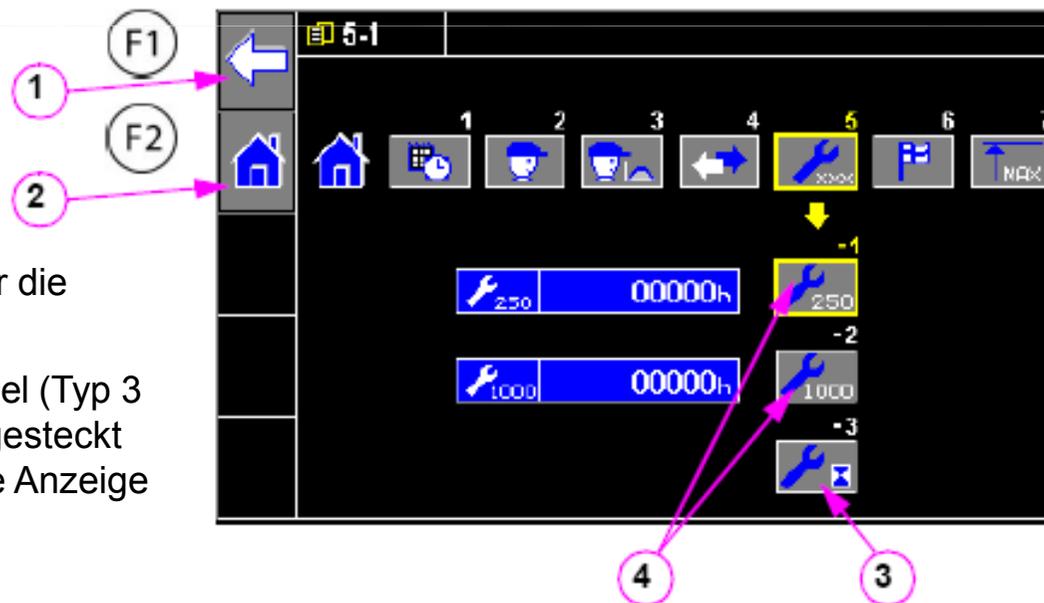


## SERVICE UND ARBEITSTUNDENANZEIGE

1. Zurück zum Hauptmenü (F1).
2. Zurück zur Grundseite dieser Anzeige (F2).
3. Entertaste für die Serviceseite.

4. Rückstelltaste für die Servicestunden.

Der Serviceschlüssel (Typ 3 oder höher) muss gesteckt sein, sonst ist diese Anzeige nicht sichtbar.



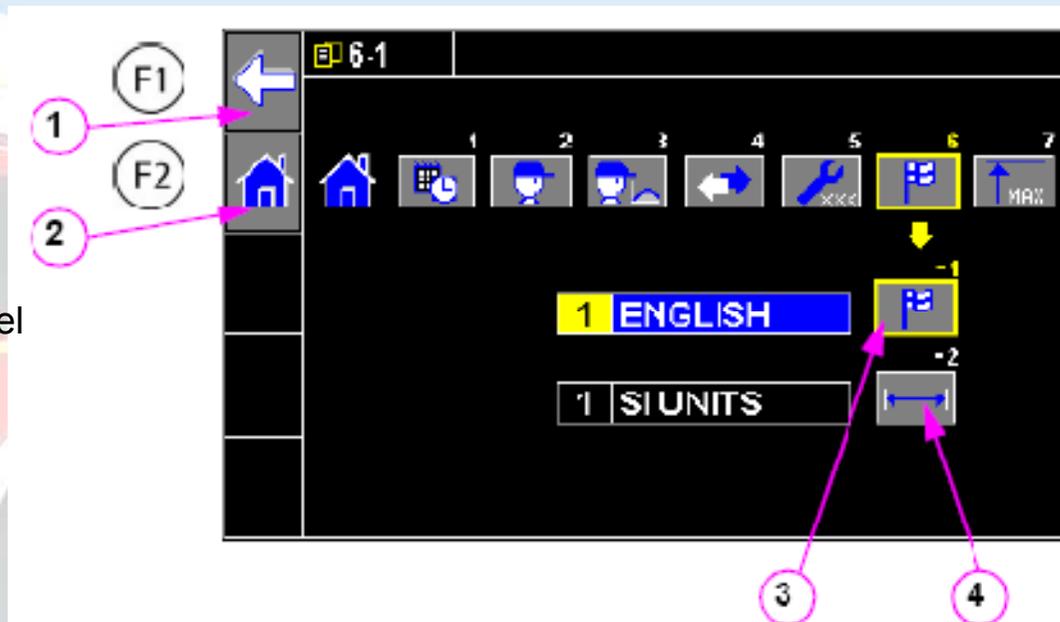
## SPRACHE UND MASCHINENAUSWAHL

### SPRACHE UND MASCHINENAUSWAHL

1. Zurück zum Hauptmenü (F1).
2. Zurück zur Grundseite dieser Anzeige (F2).
3. Wahl der Sprache mit Pfeiltasten, mit Enter Bestätigen.

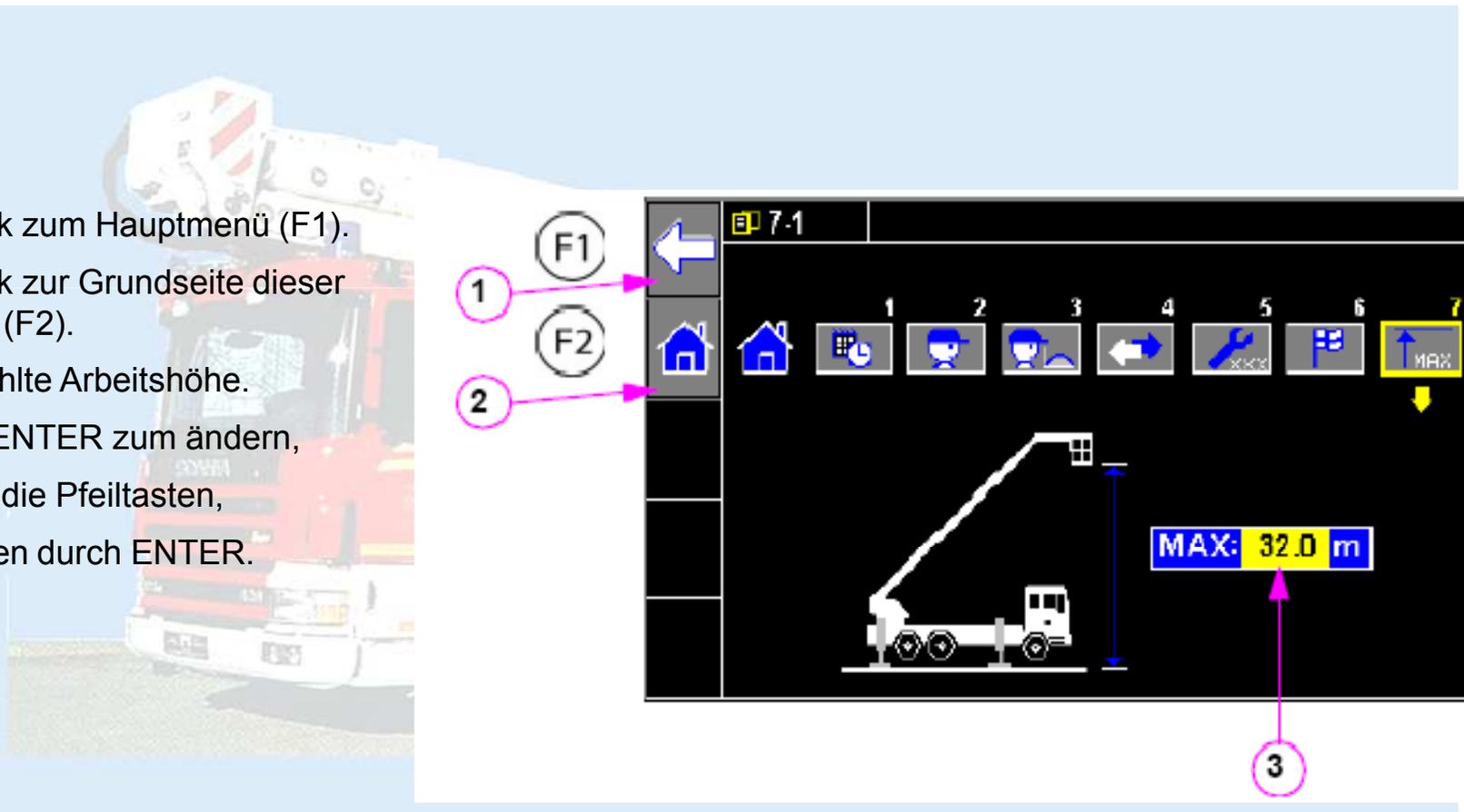
Auswahl ist auf dem Serviceschlüssel hinterlegt. Bei wiederholter Benutzung des Serviceschlüssels erfolgt die Anzeige automatisch.

4. Wahl der Maschine durch Pfeiltaste, mit Enter bestätigen.



## EINSTELLEN DER MAX. ARBEITSHÖHE (OPTIONAL)

1. Zurück zum Hauptmenü (F1).
  2. Zurück zur Grundseite dieser Anzeige (F2).
  3. Gewählte Arbeitshöhe.
- Drücke ENTER zum ändern,  
benutze die Pfeiltasten,  
bestätigen durch ENTER.



# Ausbildung Telemast F 53 RL

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

